

# freirad

FREIES RADIO INNSBRUCK



**Jahresbericht 2019**

## **Impressum**

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD

Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung

Egger-Lienz-Straße 20 / Stöckelgebäude

6020 Innsbruck

Tel: 0512/560291

Fax: 0512/560291-55

[www.freirad.at](http://www.freirad.at)

[wir@freirad.at](mailto:wir@freirad.at)

ZVR: 317243531; UID ATU 53945904

Redaktion: Bettina Lutz, Carolin Vonbank, Charlotte Trippolt, Geli Kugler, Hemma Übelhör, Klaus Schennach, Markus Schennach

Fotos und Bilder: FREIRAD, Alena Klinger, Dhara Meyer, Juliana Melzer, Michaela Obermair  
Jänner 2020



FREIES RADIO INNSBRUCK

---

**105,9 MHz** Großraum Innsbruck

**106,2 MHz** Völs bis Telfs

**89,6 MHz** Hall bis Schwaz

---

# Inhalt

Es bleibt spannend .....	Seite 1
Gastkommentare für FREIRAD .....	Seite 3
<b>Das Programm</b> .....	Seite 7
Allgemeines	Seite 7
Vernetzung von Radiomacher_innen	Seite 8
Neue Sendereihen	Seite 9
Schwerpunkttage und Sondersendungen	Seite 11
Audiodokumentationen	Seite 18
Österreichweite und internationale Themenschwerpunkte	Seite 20
Programmkoordinationsgruppe	Seite 22
KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal	Seite 22
Radiothek der Freien Radios CBA	Seite 23
Preise und Auszeichnungen	Seite 23
<b>Aus- und Weiterbildung</b> .....	Seite 24
Basisseminare für Radiointeressierte	Seite 24
Einschulung in Medien- und Urheber_innenrechte & Werbefreiheit	Seite 24
Audioschnitt	Seite 24
FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2019	Seite 24
Vertiefende Workshops	Seite 25
Workshops für Kinder und Jugendliche	Seite 26
Workshops für Studierende	Seite 27
Noch mehr Workshops	Seite 28
Sprechstunde	Seite 29
Mitarbeiter_innenqualifizierung	Seite 30
Praktikant_innen	Seite 31
<b>Projekte</b> .....	Seite 32
EU-Projekt VAI – Volunteering Among Immigrants	Seite 32
Afghanistan ist nicht sicher	Seite 33
Mehrsprachigkeit und Integration	Seite 34
fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark	Seite 34

<b>Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	Seite 35
Multimedia	Seite 35
Print	Seite 36
Veranstaltungen	Seite 37
Pressespiegel	Seite 39
Medienkooperationen	Seite 40
<b>Vernetzung</b> .....	Seite 41
Lobbying	Seite 41
Arbeitsgruppen, Gremien	Seite 41
Kooperationspartner_innen	Seite 42
<b>Team 2019</b> .....	Seite 44



## Es bleibt spannend

2019 war politisch gesehen ein turbulentes Jahr für Österreich. „A b’soffene G’schicht“ auf Ibiza bringt – zack zack zack – die Regierung zu Fall und wird zum Unspruch des Jahres gewählt. Neuwahlen, Sondierungsgespräche und Koalitionsverhandlungen folgen. Wie die kommende Regierung aussehen und agieren wird, ist ungewiss und bleibt abzuwarten. Bis dahin resümieren wir über das vergangene Jahr bei FREIRAD und berichten, was sich dort so alles getan hat. Das nämlich können wir mit Sicherheit sagen. Und spannend war es allemal.

Im März 2019 übergab Markus Schennach die Geschäftsführung an Charlotte Trippolt und führte sie mit Hilfe des gesamten Teams in neue berufliche Gefilde ein. Das heißt Buchhaltung, Budgetierung, Förderanträge genauso wie die Vorstellung der Mitarbeiter\_innen, Radiomacher\_innen und Kooperationspartner\_innen. Von Anfang an gab es auch Gespräche auf politischer Ebene über Förderungen und deren Erhöhung. Wichtige Lektion: eine gute Argumentation garantiert nicht notgedrungen einen positiven Ausgang der Verhandlungen.

Und dennoch: bei FREIRAD wird auch weiterhin und gerade deshalb geredet und diskutiert. Mit Politiker\_innen und über Politik. Etwa bei den öffentlichen Veranstaltungen, von denen FREIRAD 2019 gleich zwei ausrichtete. Die erste fand im Rahmen der Lehrredaktion für RadioJournalismus 2019 unter dem Titel „Europa liegt am Mittelmeer“ statt, wobei Migrationsströme und Europas restriktives und inhumanes Vorgehen gegen diese thematisiert wurden. Die zweite, „Pressefreiheit unter Druck. Zur Lage der unabhängigen Medien in Polen und Ungarn“, wurde in Kooperation mit dem FALTER und mit Unterstützung der GPA-djp, der AK und dem Renner Institut Tirol, sowie dem Presseclub Concordia realisiert. Die Berichte von Bartosz Wielinski und Marton Gergely aus ihrem Arbeitsalltag als Journalisten waren erschreckend und lieferten Zeugnis darüber ab, warum Presse- und Meinungsfreiheit verteidigt werden müssen – allerorts, selbst wenn die Situation im eigenen Land sich (noch) nicht so dramatisch darstellt wie in unseren Nachbarländern Polen und Ungarn. Mit dessen Journalist\_innen es genau deshalb Solidarität zu zeigen gilt.

Für die Öffentlichkeit sichtbar wurde FREIRAD neben genannten Diskussionen bei vielen weiteren Gelegenheiten. Etwa bei „Radio im Park“, dem FREIRAD Fest oder unzähligen Veranstaltungen, bei denen FREIRAD vor Ort war und live berichtete. Alle Details zu den verschiedenen Aktivitäten und Kooperationen findet ihr ausführlich im vorliegenden Jahresbericht beschrieben. Betont werden soll an dieser Stelle: FREIRAD ist Teil der Stadt und die Stadt ist Teil von FREIRAD. Und so soll es auch in Zukunft bleiben.

Apropos bleiben: personell ist es bei FREIRAD 2019 nicht nur beim Wechsel der Geschäftsführung geblieben. Zum Team dazukommen ist Ole Binder, der sich um computer- und sendetechnische Fragen kümmert. Mit Ende 2019 verlässt Carolin Vonbank das FREIRAD-Team. In den letzten zwei Jahren hat sie das EU-Projekt VAI – Volunteering Among Immigrants betreut, an welchem neben FREIRAD die Universität Thessaloniki, die Universität Kalabrien, die Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover, das griechische Rote Kreuz, die griechische NGO Four Elements, die italienische NGO CIDIS Onlus, die Initiative Minderheiten Tirol, der Verein Multikulturell und die Gemeinde Piräus beteiligt waren. Herausfordernd und lehrreich war das Projekt

allemaal, inhaltlich und operativ genauso wie kommunikativ. Ein großes Dankeschön gilt Carolin, die den Austausch mit der heterogenen Gruppe aller Beteiligten souverän meisterte und das Projekt mit viel Tatendrang erfolgreich zu Ende brachte. Chapeau und viel Glück für die berufliche Zukunft!

Und wie geht's 2020 für FREIRAD weiter? Hoffentlich mit einer neuen Homepage. Einer neuen und funktionierenden Radiothek der Freien Radios Österreich. Und dem Programmschwerpunkt „Wohnen“. Nur, um einige Ideen zu geben. Es bleibt auf jeden Fall spannend. Und FREIRAD politisch. Auch die kommenden 366 (Achtung: Schaltjahr!) Tage. Versprochen.



Markus Schennach und Charlotte Trippolt

## **Gastkommentare für FREIRAD**

### **Seenotrettung ist kein Verbrechen**

*Gastkommentar von Benedikt Funke*

Seit August 2017 wird das Rettungsschiff IUVENTA im sizilianischen Hafen von Trapani festgehalten. Die Crew der Iuventa rettete mehr als 14.000 Menschen aus Seenot. Jetzt wird wegen Beihilfe zur illegalen Einwanderung strafrechtlich gegen sie ermittelt. Im Falle einer Verurteilung drohen bis zu 20 Jahre Haft und eine Geldstrafe von 15.000 Euro pro „illegalem“ Einwanderer. Insgesamt wird gegen 24 Seenotretter\*innen wegen Beihilfe zur illegalen Einwanderung strafrechtlich ermittelt. Zehn davon waren Crewmitglieder an Bord des Rettungsschiffes Iuventa.

Rechte Gruppierungen liefen bei den Italienischen Ermittlungsbehörden dem Anschein nach offene Türen ein. Die Staatsanwaltschaft bediente sich spezieller Mafia-Gesetzgebung um Maßnahmen gegen Schiff und Besatzung zu ergreifen, die rechtsstaatlich nur schwer nachvollziehbar sind. Telefone wurden abgehört, das Schiff verwandt, verdeckte Ermittler eingeschleust – und trotz allem Aufwand sind die Ermittlungsergebnisse dünn, Aussagen widersprüchlich und der präventive Arrest des Schiffes nicht nachvollziehbar.

Die Crew der Iuventa hat sich stets an internationales Recht gehalten und in Absprache mit der Rettungs Koordinationsstelle in Rom gearbeitet. Als europäische Regierungen ihre eigens erklärten Werte verrieten und die Menschen an ihren Grenzen ertrinken ließen, sprang die Zivilgesellschaft ein, indem sie die Rechte, Pflichten und Gesetze aufrechterhielt, die ihre Staaten für entbehrlich gehalten hatten. Dass es allein Aufgabe der Zivilgesellschaft sein soll, die Menschenrechte der Schwächsten zu verteidigen, ist bedenklich; dass ihre Arbeit diskreditiert, behindert und verfolgt wird, ist kriminell.

Indem die EU-Politik Migrant\*innen das Label der Illegalität verleiht und die Bemühungen zu deren Rettung kriminalisiert, werden Grundrechte und Menschenwürde systematisch verleugnet. Italien und die EU sind eine verhängnisvolle Partnerschaft mit genau jenen Personen eingegangen, deren Unterstützung uns vorgeworfen wird. Die von einer libyschen Miliz eingerichtete so genannte libysche Küstenwache wurde finanziert und ausgestattet, um ihren Spielraum für Interventionen in internationalen Gewässern zu erweitern. Das wichtigste Ziel ist es Menschen abzufangen und nach Libyen zurückzubringen, wo sie Tod, Folter, Vergewaltigung, Deportation, Verschwinden und willkürlicher Inhaftierung ausgesetzt sind. Im Bestreben, die Nichtzurückweisungs-Klausel der Genfer Konvention zu umgehen, werden so mit europäischem Geld Verbrechen gegen die Menschlichkeit finanziert. Die Vereinten Nationen berichten von Folter und Verwicklung in Menschenhandel auch in den Lagern der Libyschen Einheitsregierung: dem Verhandlungspartner der Europäischen Union.

Die Ausübung der grundlegendsten Arten von Hilfe für das Leben eines anderen Menschen ist Gegenstand strafrechtlicher Verfolgung geworden. Die Bereitstellung lebensnotwendiger Güter wie medizinische Versorgung, Nahrungsmittel, Obdach und Sanitäreinrichtungen führt zu Prozessen, Anklagen, Räumungen und Beschlagnahmungen von Rettungsmitteln. Die Justiz macht sich zum Handlanger menschenverachtender Politik und hilft rechten Gruppierungen Hass zu schüren.

Unsere heutigen Menschenrechte und der Flüchtlingsschutz sind das Ergebnis der gemeinsamen weltweiten Erfahrungen aus zwei grausamen Kriegen. Wenn an den Lehren dieser schrecklichsten Kapitel der Menschheitsgeschichte gerüttelt wird, ist es allerhöchste Zeit laut zu werden. Menschen und ihre Rechte dürfen nicht in Klassen unterteilt werden. Wir werden nicht aufgeben. Wir werden weiter laut sein.

Benedikt Funke hat Nautik in Bremen studiert und ist als Offizier zur See gefahren, bevor er Kapitän der „Juventa“ wurde. Er war als Teamleiter auf einem der Schnellboote der „Aquarius“ von SOS Méditerranée und Ärzte ohne Grenzen im Einsatz. Er studierte Friedensforschung und Sicherheitspolitik in Hamburg und schrieb seine Masterarbeit zum öffentlichen Diskurs über die zivile Seenotrettung im Mittelmeer.  
*Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Jänner-März 2019*

## **Von Wahl\_Werben und Wahlver\_Sprechen**

*Gastkommentar von Mar\_ry und Annali*

Wahlwerbungen und Wahlplakate sind in regelmäßigen Abständen immer wieder Teil von Ortsbildern und es scheint kaum möglich, ihnen zu entgehen. Sie stehen riesengroß auf Kreuzungen und an Bushaltestellen, ploppen auf unseren Bildschirmen auf, erscheinen im Fernsehen, im Radio; kleinere Plakate an Straßenlaternen säumen in Wahlkampf-Hochphasen nahezu jede Straße. Wir gehen und fahren täglich an ihnen vorbei, lassen den Blick kurz drüber schweifen. Mal bleibt er länger irgendwo hängen, an einem Bild, einem Slogan, die ihre Aufmerksamkeit für ein paar Sekunden auf sich ziehen. Mal belustigt oder fassungslos über so viel Einfallslosigkeit seitens sicherlich nicht schlecht bezahlter PR-Menschen, mal zustimmend und erfreut, mal erschrocken, wütend, betroffen, verständnislos...

Wahlwerbungen adressieren verschiedene Personen ganz unterschiedlich: Als unterstützungsbedürftige Rentner\_innen; als zu förderndes Kind in seiner Rolle als Schüler\_in, Auszubildende\_r, zukünftiges Humankapital; als integrierungsbedürftiger Mensch; als junge Familie; als „unerwünschte“ Person, von der eine „Gefahr“ auszugehen scheint, vor welcher einem Kollektiv „Sicherheit“ und „Schutz“ versprochen wird.

Wahlwerbungen adressieren dich als vermeintlich „hilfsbedürftig“; als zu fördernde Person, als schutzbedürftig; als Mensch, welchem die Selbstständigkeit abgesprochen wird; oder sie adressieren dich gar nicht; wenn du nicht wahlberechtigt bist; wenn nur *über* dich gesprochen wird; wenn du als Gefahr betrachtet wirst; wenn du als Person markiert wirst, welche Anderen den Arbeitsplatz „klaut“, wenn du „zu viele“ Kinder bekommst, dazu aufgerufen wirst, dich nicht fortzupflanzen – aufgrund von Gruppenzugehörigkeiten, Er\_krankungen und/oder Beziehungskonstellationen...

Wahlwerbungen zielen darauf ab, auf Menschen zu wirken, Identifikationen und Zugehörigkeiten zu er\_schaffen und Emotionen aufzurufen.

Wahlwerbende Rhetoriken verwenden in deren Botschaften Bilder, welche in gewaltvollen, diskriminierenden und ausgrenzenden Diskursen eingebettet sind und diese bedienen. Die dabei verwendeten Sprachbilder befinden sich nicht im luftleeren Raum, sondern entstehen aus und wirken in gesellschaftliche Strukturen hinein: Viele sprachliche Bilder und Symbole tragen lange – teils jahrhundertlang – gewaltgeprägte Geschichten mit sich und bauen somit auf ebenso alte Unterdrückungs\_Macht\_Gewalt-Verhältnisse auf. Sie beziehen sich oft nicht zwingend auf konkrete Individuen, sondern auf Gruppen und arbeiten mit kollektiven stereotypen Zuschreibungen. Auf betroffene Personen und deren Lebensrealitäten können sie gewaltvoll wirken. Dies nehmen wir oft nicht bewusst wahr,

wenn die Mitteilungen einer alltäglichen gesellschaftlichen Norm entsprechen; es sei denn, wir sind von ihnen betroffen.

Sprachliches Handeln ist aktiv gestaltbar. Wir können uns unser SprachHandeln bewusst machen, es reflektieren und diskriminierungssensibel gestalten: Indem wir versuchen, Bedürfnisse und Grenzen involvierter, angesprochener und betroffener Personen zu berücksichtigen und zu bedenken und dadurch gewaltvolles SprachHandeln nicht re\_produzieren!

Mar\_ry und Annali sind jeweils an der Gestaltung selbstverwalteter politisch-kultureller Räume beteiligt mit Fokus auf queerpolitische, feministische, antifaschistische, rassismuskritische und machtkritische Auseinandersetzungen.

*Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Juli-September 2019*

## **Aus für faire Asylverfahren**

### **Die unabhängige staatlich beigefügte Rechtsberatung wurde abgeschafft**

*Gastkommentar von Michael Kerber*

Die Rechtsberatung für Asylwerber\*innen in Österreich ist 3-stufig organisiert: Im ersten Schritt wird geprüft, ob Österreich oder ein anderes europäisches Land für das Asylverfahren einer bestimmten Person zuständig ist. Im zweiten Schritt prüft das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA), eine Behörde des Innenministeriums, den Asylantrag und entscheidet als erste Instanz. Entscheidet das BFA negativ, kann der/die Asylwerber\*in gegen diesen Bescheid Beschwerde erheben. In diesem Verfahren in zweiter Instanz, das vor einem unabhängigen Gericht (Bundesverwaltungsgericht, BVwG) geführt wird, wird die beschwerdeführende Person von der Rechtsberatung der Diakonie, der Volkshilfe oder des Vereins Menschenrechte beraten und vor Gericht vertreten.

### **Rechtsberatung beim Diakonie Flüchtlingsdienst**

Die Rechtsberatung beim Diakonie Flüchtlingsdienst setzt sich dafür ein, dass geflüchtete Menschen ihre Rechte durchsetzen und ein Leben in Sicherheit führen können. Allein im Jahr 2018 wurden über 19.000 Klient\*innen im Asylverfahren begleitet und mehr als 7.000 Bescheide des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl (BFA) angefochten. Rund die Hälfte der Bescheide wurde dadurch vom BVwG wegen Rechtswidrigkeit wieder aufgehoben.

### **Bundesagentur des Innenministeriums (BBU) gefährdet Chance auf faires Asylverfahren**

Das Ende der staatlich beigefügten unabhängigen Rechtsberatung für Asylsuchende durch gemeinnützige Hilfsorganisationen wie dem Diakonie Flüchtlingsdienst wurde trotz vielfacher Proteste und massiver verfassungsrechtlicher Bedenken Ende Mai 2019 beschlossen. Die unabhängige Rechtsberatung soll ab 01.01.2021 durch eine „Bundesagentur für Betreuung und Unterstützung“ (BBU) ersetzt werden. In Zukunft soll also das gleiche Ministerium, das die Entscheidungen im Asylverfahren in erster Instanz trifft, auch für die Beschwerden gegen diese Entscheidungen verantwortlich sein. Das ist ein europaweit einzigartiges Vorgehen und bedeutet einen frontalen Angriff auf die Rechtsstaatlichkeit im Asylverfahren.

Unabhängige Richter\*innen revidieren zurzeit fast jeden zweiten negativen Bescheid des dem Innenministerium unterstellten BFA, weil dieser fehlerhaft oder rechtswidrig ist. Wenn die rechtliche Beratung und Vertretung von Asylsuchenden einer Agentur des

Innenministeriums übertragen wird, wächst die Gefahr, dass rechtswidrige bzw. fehlerhafte Entscheidungen nicht mehr revidiert werden, weil keine oder behördenfreundliche Beschwerden verfasst werden!

Der Zugang zu fairen Verfahren und ein wirksamer Rechtsschutz sind grundlegende rechtsstaatliche Prinzipien. Diese Prinzipien zu beschneiden, fügt dem Rechtsstaat schweren Schaden zu. Wenn die Republik keine unabhängigen, gemeinnützigen Hilfsorganisationen wie die Diakonie mehr in der Rechtsberatung und Vertretung für Asylsuchende einsetzen möchte, gäbe es grundsätzlich auch andere Modelle für einen wirksamen Rechtsschutz, wie z.B. das in vielen EU-Ländern eingesetzte Verfahrenshilfesystem mit Hilfe spezialisierter Anwält\*innen. Der Knackpunkt aber ist: Die Rechtsvertretung darf nicht dem Innenministerium zugeordnet sein! Das wäre einmalig in Europa und würde ein System schaffen, das sich selbst kontrolliert - also eine Blackbox, in der der Zugang zu fairen Verfahren und Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit verschwinden!

Michael Kerber ist Einrichtungsleiter der Rechtsberatung des Diakonie Flüchtlingsdienstes in Innsbruck.  
*Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Oktober-Dezember 2019*



FREIRAD Innen/Außen – grenzenlos. Das Titelbild der Programmzeitung April-Juni 2020

## Das Programm

### Allgemeines

Das FREIRAD-Programmschema stellt sicher, dass, gemäß den Programmrichtlinien, Gruppen und Themen, die in den Medien bisher unterrepräsentiert sind (z.B. ethnische, soziale und sprachliche Minderheiten, Kinder, Jugendliche, Frauen), besonders gefördert werden können, da der dazu erforderliche Sendeplatz und der Erwerb der zum Radiomachen notwendigen Fähigkeiten garantiert werden.

Das Schema stellt die Programmkoordination vor die Aufgabe, gemeinsam mit den Ausbilder\_innen, auf nicht im Programm repräsentierte Gruppen zuzugehen und zu versuchen, Barrieren zwischen ihnen und der (massen)medialen Öffentlichkeit abzubauen.

Die Programmschienen stellen sicher, dass Hörer\_innen die von ihnen gesuchten Sendungen leichter finden, aber auch, dass sie schon nach kurzer Zeit mit kontrastierenden, vielleicht sogar überraschenden Inhalten angeregt werden, auf ihre Hörgewohnheiten zu achten und diese auch zu verändern. Außerdem sollen sie durch die Widerspiegelung der Vielfalt von Interessen, Kulturen, Meinungen, mit den verschiedenen Lebensweisen in dieser Stadt konfrontiert und in ihren Bann gezogen werden.



Eine vollständige chronologische Abfolge der auf FREIRAD ausgestrahlten Sendungen ist bis zurück zum Sendestart 2002 unter [www.freirad.at](http://www.freirad.at) veröffentlicht und dort auch jederzeit abrufbar (im Kalender). Der auf der Homepage veröffentlichte Sendeplan bietet in seiner jeweils aktuellen Fassung alle Informationen über laufende Sendungen, Programm-änderungen und Sendungen aus aktuellem Anlass.

Im Jahr 2019 wurden auf FREIRAD über 100 regelmäßige Sendungen im Offenen Zugang, viele davon im Wochenrhythmus, ausgestrahlt. Zudem fanden rund 75 Schwerpunktprogramme und Sondersendungen statt. In den einzelnen Redaktionen arbeiten ca. 400 Radiomacher\_innen

aktiv mit, die ihre Sendungen in 18 verschiedenen Sprachen produzieren.

Im Durchschnitt gestalteten die Radiomacher\_innen bei FREIRAD täglich 7 Stunden Eigenproduktionen (Erstausstrahlungen im Offenen Zugang), ein Indiz dafür, dass ihnen viele unterschiedlichste Themen unter den Nägeln brennen. Mit Sendungsübernahmen von den Freien Radios Österreichs und Wiederholungen von den Eigenproduktionen sendete FREIRAD durchschnittlich über 13 Stunden Programm am Tag. Auffallend dabei ist der hohe Wortanteil der Sendungen, der sich durchschnittlich auf über 50% beläuft.

## **Vernetzung von Radiomacher\_innen / community building**

Als Freies Radio ist es FREIRAD nicht nur ein Anliegen Radiomacher\_innen eine Plattform zu bieten, um ihre Inhalte mit einer größeren Öffentlichkeit zu teilen, sondern auch den Austausch und die Vernetzung der Radiomacher\_innen untereinander zu unterstützen und zu forcieren. Auch 2019 wurden daher wieder Veranstaltungen und Treffen abgehalten und Projekte realisiert, um diesen Austausch zu ermöglichen:

### **Radiomacher\_innen-Treffen**

Die Radiomacher\_innen-Treffen richten sich an alle Radiomacher\_innen, die auf FREIRAD eine Sendereihe gestalten. Alle sind, unabhängig von Vorwissen oder Radioerfahrung, eingeladen, im informellen Rahmen andere Radiomacher\_innen kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, Tipps einzuholen und Kooperationen anzudenken. Die meisten Radiomacher\_innen treffen im Rahmen ihrer regulären Sendungsproduktion kaum andere Radiomacher\_innen oder nur jene, die vor oder nach ihnen live aus dem Studio senden. Das Treffen soll die Möglichkeit für einen Austausch abseits des regulären Sendebetriebs bieten. Das Radiomacher\_innen-Treffen findet 3- bis 4-mal pro Jahr statt und wird von FREIRAD-Radiomacher\_innen gerne genutzt.

### **Tacheles – Demokratie wird hörbar**



Die Grundintention war, Stimmen und Meinungen der FREIRAD-Radiomacher\_innen vor allem in Bezug auf aktuelle politische Entwicklungen zu bündeln und so hörbarer zu machen. Das erste Treffen fand im Frühjahr 2018 unter dem Arbeitstitel „Widerstand wird hörbar“ bei FREIRAD statt. Über 25 Radiomacher\_innen folgten dem Aufruf und entwickelten gemeinsam ein monatliches Format, das immer von einem anderen Team gestaltet und unter dem Namen „Tacheles – Demokratie wird hörbar“ ausgestrahlt wird. Die Zugänge sind dabei so divers wie die Interessen der beteiligten Radiomacher\_innen. Die Sendereihe kann auch als Podcast abonniert oder in der Radiothek der Freien Radios Österreich nachgehört werden. Es ist geplant, das Projekt auch im kommenden Jahr weiterzuführen. 2019 waren unter anderem

die Initiator\_innen der Fridays For Future Bewegung zweimal im Tacheles-Studio, um über ihre Anliegen zu berichten und über Aktivismus im Allgemeinen zu debattieren. Andere Themen waren zum Beispiel die Europa-Wahl 2019 oder Solidarische Landwirtschaft. Illustration: Dhara Meyer

### **Radio im Park**

Auch 2019 wurde das FREIRAD-Außenstudio wieder für einen Tag im Pavillon der „Vogelweide“ installiert und den Radiomacher\_innen die Möglichkeit gegeben von 11 bis 22 Uhr live aus dem Waltherpark zu senden. Insgesamt 19 Sendungen aus verschiedensten Richtungen gingen on air. Es kam dabei wieder zum regen Austausch zwischen den Radiomacher\_innen. Gäste, Parkbesucher\_innen und Passant\_innen hatten außerdem die Möglichkeit den Radiomacher\_innen bei ihrer Arbeit zuzusehen und der eine oder die andere wurde auch ins Parkstudio eingeladen.

### **Mit System – Das Satire-Special**

Vor einiger Zeit haben sich einige FREIRAD-Radiomacher\_innen zusammengetan, um gemeinsam ein Satire-Radiomagazin ins Leben zu rufen. In unregelmäßigen Abständen wird ein gemeinsam gewähltes Thema in einen satirischen Mantel gehüllt. Die Sendereihe steht für alle interessierten FREIRAD-Radiomacher\_innen offen.

## Neue Sendereihen

### Die Bäckerei Radio

*Frisches Radioformat aus der Kulturbackstube*

Ein frisches Radioformat, mit dem die treibenden Kräfte, die hinter dem kreativen Irrsinn, der innerhalb und außerhalb der Bäckerei um sich greift, stehen, näher gebracht werden. Mit Interviews, Vlogs und frischer Musik von den Bäckerei Open Mic Sessions.

### FHK5K

*Die intermediale Lesebühne im Radio*

Frau Herrmanns Katerstrophen 5000 - Innsbrucks intermediale Lesebühne! FHK5K findet regelmäßig im John Montagu statt und kann auch auf FREIRAD nachgehört werden. Ein bis zwei Wochen nach der Veranstaltung gibt es einen moderierten Mitschnitt mit Highlights der jeweiligen Lesebühne-Veranstaltung.

### Fokus Sport

*Das FREIRAD-Sportstudio*

Eine Sportsendung, die alle Sportarten gleichermaßen in den Fokus stellt? Randsportarten, die ins Rampenlicht gerückt werden? Klingt komisch, ist bei Fokus Sport aber Programm. Randsportart Dart, König Fußball, umstrittenes E-Sports oder auch nur ein gemütlicher Plausch mit einer neuen Sportbar, alle zwei Wochen widmet sich Fokus Sport einem anderen Bereich in der weiten Welt des Sports. Vereine, Spieler\_innen, Trainer\_innen und Schiedsrichter\_innen berichten über ihre Erfahrungen. Sowohl lokale, nationale als auch internationale Stimmen melden sich zu Wort. Außerdem dürfen die Zuhörer\_innen über Social Media mitdiskutieren und ihre brennenden Fragen an die Gäste schicken. Einschalten und neue Eindrücke über die Lieblingssportart hören oder sich einfach zu einer neuen Sportart inspirieren lassen - „Fokus Sport“ machts möglich!

### Holz und Vorurteil

*Zwei Holzköpfe räumen ihre Vorurteile aus*

Sei es Mozart, Wagner oder Strauß, Bach oder Händel, die Giganten der Musikgeschichte empfangen seit Jahrhunderten nichts als Respekt, Anerkennung und Lob. Die Zeit ist reif für einen Perspektivenwechsel: Prince Balingit und Joachim Frick haben keine Ahnung von klassischer Musik, sie sind aufgewachsen zu rhythmischen Klängen moderner Beats. Gegenüber Mozart et al haben sie vor allem eines: Vorurteile. Um diese auszuräumen, widmen sie eine Stunde der klassischen Musik. Mit Sinn für Witz und Ironie bekommt in jeder Sendung ein anderer Komponist die Chance, die Vorurteile der Holzköpfe zu entkräften und sie zum Mozart-, Wagner- oder Straußfan zu konvertieren.

### In Sachen Mensch

In der Schule lernen wir, wie die Hauptstadt von Argentinien heißt, wie man eine Differenzialgleichung löst usw. Das ist alles gut und wichtig, und wir kommen im Leben meistens ganz gut zurecht. Der Großteil vom Rest des Lebens aber ist learning by doing, und vor allem, was den Umgang mit uns selbst und unseren Körpern angeht, müssen wir erst viele Fehler machen, uns an zweifelhafte Tipps aus Boulevardzeitungen halten, oder einfach auf unser Glück setzen. Im schlimmsten Fall lernen wir manches erst, wenn es zu spät ist – sprich: wenn der Arzt kommt. Dabei sind wir Menschen ganz faszinierende Wesen, und es lohnt sich, mehr über uns zu erfahren. Der menschliche Körper ist ein komplexes, leistungsfähiges Wunderwerk der Natur. „In Sachen Mensch“ möchte mehr über uns selbst erfahren: wie wir ticken, was wir alles können, und was uns gesund oder krank macht.

### InfoEck - get informed

*Das InfoEck Jugendinfo Tirol dreht auf und informiert über bunte Jugendthemen!*

Das InfoEck serviert die aktuellsten Jugendthemen: wir schaffen Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte junger Menschen, informieren über sichere Internetnutzung oder Jugendschutz. Eine Vielfalt jugendrelevanter Themen spiegelt sich in unserer jungen und kecken Radiosendung wider. Bei uns bleibst du am Ball, wenn es um aktuelle Jugendinfo- Veranstaltungen, EU-Jugendförderungen, verschiedenste Anliegen Jugendlicher und um Erfahrungsberichte und Tipps von jungen Menschen für ihre Peers geht. Auch Menschen, die in Tirol mit Jugendlichen arbeiten, sind bei uns an der richtigen Adresse!

### Lichtgabel

*Lebensmittel – Landwirtschaft – Gemeinwohl – Lebensstil – Landwirtschaftsbilder – Einblicke*

In Lichtgabel werden Lebensgeschichten, Erfolgsgeschichten, Ideen und Analysen zu aktuellen landwirtschaftlichen Themen in Tirol und Fragen der Lebensweise befördert, einverleibt, in Schwingung und Resonanz gebracht. Menschen, die etwas zu sagen haben zu Menschenwürde, Transparenz, ökologischer

Nachhaltigkeit, Solidarität und Gerechtigkeit in der Landwirtschaft und zu unseren Lebensmitteln kommen zu Wort. Verbindungen zwischen den Bedürfnissen von Esser\_innen, Freizeit-, Landschaftsnutzer\_innen und Bäuer\_innen werden frisch gedacht und regen an zu neuen Projekten und Lösungen. Landwirtschaft und Ernährung sind ständig in Bewegung. Die Gestalter\_innen vielfältig.

### **Lieb sein alleine ist zu wenig – Veränderung**

*Praktische Verhaltensanweisungen für den Kontakt mit Tieren.*

Hier bekommen Sie aktuelle Informationen für Katzen, Hunde, Klein- oder Wildtiere und Antworten auf Fragen wie z.B.: Was kann ich machen wenn ich ein Tier in Not finde? Wann ist ein Tier in Not? Zudem gibt es Informationen zu verlorengegangenen Tieren und positive Nachrichten über gefundene Tiere.

### **psyche kompakt**

*Vortragsreihe zum Nachhören*

psyche kompakt ist die neue Veranstaltungsreihe des Tiroler Landesverbandes für Psychotherapie (TLP) für die Bevölkerung Tirols. Namhafte Expert\_innen aus dem deutschsprachigen In- und Ausland referieren zu ausgewählten Themen aus dem Bereich Psychotherapie und Gesundheit und informieren die Öffentlichkeit über psychotherapeutische Erkenntnisse und wissenschaftliche Fortschritte. Die Vorträge werden aufgezeichnet und zwei Wochen später auf FREIRAD ausgestrahlt.

### **radiOzean – grenzenlos interessiert!**

*Hör das Rauschen vom radiOzean*

Unerhörtes und lautstarkes Kinderradio ohne Grenze. „radiOzean“ macht das Uner(ge)hörte hörbar, sendet wellauf und wellab, lässt sich treiben oder schwimmt gegen die Strömung, grenzenlos interessiert an jeder und jedem mit oder ohne Worte, aber mit Geschichten, Liedern und Poesie aus aller Welt.

### **Rap in Tirol**

*Plattform für HipHop-Artists in Tirol*

Das Kollektiv Rap in Tirol hat es sich zum Ziel gemacht als Förderer/Plattform für HipHop-Artists in Tirol zu agieren. Den Anfang machte das Veranstaltungsformat „Rap am Donnerstag“, das Hip-Hop-Acts eine Auftritts- und Vernetzungsmöglichkeit gab. Jetzt wurde dieses Format auch für das Radio adaptiert, um Reichweite und Bekanntheitsgrad der lokalen Szene weiter auszudehnen. In der Sendung erwarten euch Gespräche mit Studiogästen, Interviews und natürlich cooler Hip-Hop.

### **ReVulvation**

*Feministische Beiträge von, mit und über Frauen\**

In unserer Sendereihe „ReVulvation“ reden wir über Frauen\*. Im In- und Ausland. Über ihre Belange. Ihre Unterdrückung. Ihr Begehren. Ihre Schwierigkeiten. Ihre Kämpfe. Wir lassen sie sprechen, hören zu und überlegen mit ihnen. Was heißt es denn heute, Frau\* zu sein? Und: ist eine ReVulvation möglich? Notwendig ist sie auf jeden Fall. Denn schließlich sehen sich Frauen\* mit allzu vielen Herausforderungen im öffentlichen und privaten Bereich und genauso in intimen Begegnungen konfrontiert. Bestehende Tabus und der gängige Sprachgebrauch machen das Sprechen darüber nicht leicht. Trotzdem und gerade deswegen wollen wir es versuchen.

### **Scheibchen - Weise**

*Ein SenDung des Instituts kultureller Kompostierung*

Ein RadiosenDung Dung Dung des Instituts kultureller Kompostierung von und mit Bryan Blender. Der RadiosenDung Scheibchen - Weise versteht sich als FolgesenDung und Perspektivenerweiterung von shake- und rattlesnake-news. Selbst wenn Lachen immer noch das gesündeste ist, erweitern wir das Sendespektrum auf Poesie, Lyrik, philosophische Essays, kulturpolitische Visionen, Hörspiele, Friedensarbeit und mehr.

### **Sonnenschein im Nirvana**

Freuen sie sich auf Texte aus dem literarischen Kosmos des Cenet Weisz, auf gute Musik jeglicher Art, auf Werkstatt-Gespräche mit spannenden Künstler\_innen und auf Begegnungen mit kunstaffinen Menschen aus aller Welt.

### **Talking Europe**

*Europäische Freiwillige machen Radio*

Die Sendung ist nicht neu – aber das Team! Auch in der Saison 2019/20 haben sich wieder junge Menschen aus allen Ecken Europas eingefunden, um gemeinsam eine Sendung zu gestalten. Du willst das lebendige Europa hören? Dann schalte Talking Europe an und lerne 16 Freiwillige aus ganz Europa kennen! Sie leisten

ihren einjährigen EU-geförderten Freiwilligendienst „Europäisches Solidaritätskorps (ESK)“ in verschiedenen Tiroler Organisationen des Kunst-, Jugend-, Bildungs- und Sozialbereichs. In dieser Sendung spielen die Volunteers musikalische Gustostücke und diskutieren heiße Themen wie den Freiwilligendienst, ihre persönliche Erfahrungen, Interkulturelles und gesellschaftlich aktuelle Themen.

### **Unnormal, ey!**

*Neues aus der „linksgrün-versiffen“ Kuschelecke*

Die zwei Radiomacher\_innen stellen sich einmal im Monat die Frage, was der Begriff „normal“ im postmodernen Meinungselddorado des 21. Jahrhunderts eigentlich noch bedeutet. Die Sendung behandelt dem Zeitgeist entsprechende Generation-Y-Themen im Hinblick auf Geschlechterforschung und analysiert diese exemplarisch anhand von Kommentarleuten und Foren im Internet. Dabei wird viel Wert daraufgelegt, Themen wie Sexualität und Identität auch für Menschen außerhalb der eigenen Blase nachvollziehbar oder gar schmackhaft zu machen. „Unnormal, ey!“ möchte dabei keineswegs die akademisch verzerrte Moralkleue schwingen, sondern stets eine Brücke zwischen ernsthafter Debatte und selbstironischem Umgang mit den eigenen Dämonen schaffen.

### **Western Views**

*A radio show about the Caribbean.*

People in Austria often confuse the Caribbean with African countries. They sometimes ask me “Where in Africa is Jamaica?” So what I am going to do is to let the people know more about the Caribbean. Not just Jamaica but all the Caribbean Islands. I will invite people from different Caribbean countries to my show to talk about their island, their culture and music. Each show I will give you five facts that you probably didn't know about these countries so you'll get to know the Caribbean people a little better.

### **WG-Küche**

*Gemütliches Interviewformat, studentische/Innsbrucker Themen.*

Stellt euch folgendes Szenario vor: Samstagabend, Vortrinken in der WG, immer mehr Leute kommen, man hockt sich – natürlich – in der Küche zusammen und irgendwann kommt dann dieses eine Thema auf, zu dem jede und jeder was zu sagen hat. So oder so ähnlich geht es auch in der „WG-Küche“ zu, nur mit Mikrofon, den zum Thema perfekt passenden Gästen und viel mehr Zuhörer\_innen. Die „WG-Küche“ ist eine Radiosendung, bei der nicht einfach nur eine Interviewsituation entstehen soll, sondern viel eher eine gemütliche Plauderei mit witzigen Anekdoten, gelöster Stimmung, mitgebrachter Lieblingsmusik auf dem Küchenradio und der ein oder anderen Diskussion unter den Gästen.

### **What the Funk**

*Check Norris präsentiert Organic Grooves der Sonderklasse*

Bei „What the Funk“ spricht die Musik für sich: Mixe verschiedener Genres wie Funk, Soul, HipHop, Jazz und feinen Beats.

### **Win or Sing! Die Quizshow.**

*FREIRADs beliebteste, weil einzige, Quizsendung*

Martin, Andi und Johannes sind begeisterte Pubquizzer. Elisabeth ist leidenschaftliche Podcasterin und wollte eigentlich schon immer mal was mit Radio machen. Und Pubquiz, das mag sie auch. A Match Made in Heaven! Aus dieser Kollaboration ist „Win or Sing!“ entstanden, FREIRADs beliebteste – weil einzige! – Quizsendung. Einmal im Monat müssen Kandidat\_innen ihr Wissen unter Beweis stellen. Von Hochkultur zu Netzkultur zu gar keiner Kultur! Von Sartre bis Shades of Grey, von Sisi bis Slenderman, von Korporatismus bis K-Pop. Das Verlierer\_innen-Team muss am Ende unter Schmach den Siegeslied der Gewinner\_innen anstimmen.

## **Schwerpunkttag und Sondersendungen**

Auch 2019 ist es FREIRAD wieder gelungen, mit zahlreichen Schwerpunktprogrammen Akzente zu setzen:

### **35 Jahre Horuck**

Im März 2019 feierte der sozialökonomische Betrieb Horuck seinen 35. Geburtstag und den Abschied vom langjährigen Geschäftsführer Wilfried Hanser. FREIRAD war dabei und sendete live aus dem Horuck. Mit Interviews, Diskussionen und Musik.

### **[Afghanistan] ist nicht sicher**

FREIRAD-Themenschwerpunkt, der die Situation rund um das Land und im Land aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und verdeutlichen will, dass Afghanistan kein sicheres Rückreiseland ist. Dazu melden sich verschiedene Menschen zu Wort, die über einen bestimmten Aspekt zur Lage des Landes sprechen.

### **Astrologie: Wahrheit oder Humbug?**

Seit Menschengedenken ziehen uns die Sterne in ihren Bann. Dass Menschen lange angenommen haben, dass Himmelskörper das Leben auf der Erde beeinflussen, ist zunächst nicht ganz abwegig. Schließlich gibt es durchaus physikalische Einflüsse auf die Natur, wie etwa bei den Gezeiten. Astronomie und Astrologie waren über Jahrhunderte eng miteinander verbunden. Beeinflussen die Sterne unsere Persönlichkeit – oder gar unsere Zukunft? Astrolog\_innen und Naturwissenschaftler\_innen finden da keinen gemeinsamen Nenner. Eine Sendung der 5. Klasse der Kreativferrari Innsbruck mit Umfragen, Interviews und drei selbst produzierten Hörspielen.

### **Backstreetgangsters gegen Arbeitslosigkeit**

Im Rahmen des Projekts „Was, wenn du fällst?“ hat das Aktionsbündnis junge Menschen zu einem 1-wöchigen Workshop bei FREIRAD eingeladen. Sieben Jugendliche nahmen die Einladung an und arbeiteten vom 18. bis 22. März mit dem Ziel, eine Sendung zum Tag der Arbeitslosigkeit am 30. April zu produzieren. Das Endergebnis ist „Backstreetgangsters gegen Arbeitslosigkeit“, eine einstündige Radiosendung, in der sich die Radioneulinge mit Chef\_innen, Mitarbeiter\_innen und Arbeitsklima beschäftigt und auf der Straße Menschen zum Tag der Arbeitslosigkeit interviewt haben.

### **Brave New World – Die dunkle Seite des Internets**

*Eine 3-teilige Sendereihe zu Cyberwar, Cybercrime und Cybersecurity*

1. Cyberwar: Das Internet des Krieges. Stuxnet, NotPetya, WannaCry – noch nie gehört? Wer steckt hinter Cyberattacken und Fake News? 2. Cybercrime: Datenklau, Bankraub und das große Raffan im Internet. Ist das Darknet wirklich böse? Wie raubt man eine Bank aus, ohne von der Couch aufzustehen? 3. Cybersecurity: Gut bewacht durchs Cyberspace? Was hat die NSA mit IT-Start-ups zu schaffen? Und kann es auch zu viele Sicherheitsagenturen geben? Katja Leo suchte nach Antworten.

### **„Bisch du Deppart“ – Eine Sendung zum Thema Bildung**

Bildung, Schulsystem, Fächer, Sprache, Mobbing. Wer mit Bildung zu tun hat, der hat es mit dem ganzen Wertesystem einer Gesellschaft zu tun. Die Schüler\_innen des Medienzweiges der Ferrarischule haben sich zum großen Thema Bildung viele Wochen lang Gedanken gemacht. In Berichten, Interviews und Umfragen erzählen die Gesprächspartner\_innen, wie sie zum Lernen stehen oder was für sie ein gebildeter Mensch ist. So erzählt eine Serbin über ihr Leben in Österreich, der Bildungsdirektor beantwortet Fragen zum Schulsystem, der Direktor der Ferrarischule in Innsbruck erzählt, warum er seinen Job liebt, und Menschen aus Berlin und Innsbruck haben unterschiedliche Ansichten zu Schulfächern oder zu Vorteilen der Bildung.

### **Das Puppenspiel**

Eine Sendung über Hörspiele und Märchen. Eine Nachtwächterin, eine Katze, eine Dohle und Frau Tod: Das sind unter anderem die Protagonistinnen im Hörspiel „Das Puppenspiel“, das die Maturaklasse der Kreativferrari gestaltet hat. Die Schülerinnen haben viele Monate daran gearbeitet und sich Schritt für Schritt an die schwierigste Darstellungsform im Radio herangewagt: Dialoge schreiben, in Rollen schlüpfen, Sprechen lernen, Atmosphären schaffen, Texte aufnehmen, Geräusche mischen. In der Sendung präsentierten sie das Hörspiel „Das Puppenspiel“ auf FREIRAD, eingebettet in eine Live-Sendung mit Studiogesprächen.

### **„Did it again“ oder: Als Kylie Minogue den „klassischen“ Pop verließ**

Dominik öffnete sein alljährliches Kylie Minogue-FREIFenster. In dieser Sendung fokussierte er sich mit seinen Gästen auf Kylies Backkatalog bzw. ihre musikalischen Produktionen, die zwar der Kategorie Pop zugewiesen werden, jedoch Kylies Ausflüge in fusion genres darstellen, die nicht im Mainstream gelandet sind, aber (möglicherweise) unerwartet hörenswert sind.

### **Discussion about Volunteering in Europe**

Ein „Talking Europe“-Spezial: Das InfoEck – Jugendinfo Tirol diskutierte mit sechs erfahrenen Jugend-Projekt Koordinatorinnen aus ganz Europa über EU-geförderte Freiwilligenprojekte und über den Nutzen, den das Programm „Europäisches Solidaritätskorps“ für junge Menschen und Organisationen bringt. Die Sendung war ein bunter Erfahrungsaustausch und fand auf Englisch statt. Die Gäste kamen aus Italien, Deutschland, Lettland, Litauen und der Slowakei.

## **Dystopia Now?**

*Über düstere Zukunftsszenarien in der Gegenwartsliteratur.*

„Das ist keine Dystopie“ steht am Klappentext von Sibylle Bergs neuem Roman „GRM. Brainfuck“. So nahe am gegenwärtigen Tagesgeschehen erweist sich das Szenario, das in diesem Buch evident wird. Wo es um die Grenzen des Neoliberalismus und der Digitalisierung geht. Und dennoch: es ist ein dystopisches Schreckensszenario. Eines, das auch in Margaret Atwoods Literatur Beklemmung erzeugt, gerade weil es so wahrscheinlich erscheint.

## **Europa-Schwerpunkt**

*Wie geht es weiter mit Europa?*

Die EU hat unser Leben in vielerlei Hinsicht bereichert – und obwohl zweifellos Raum für Verbesserungen besteht, werden diese Erfolge oft als selbstverständlich angesehen oder bleiben unbemerkt. In der heutigen globalisierten Welt teilen wir die gemeinsame Verantwortung für eine Reihe wichtiger Fragen – ob es sich nun um unsere Umwelt, Sicherheit, Arbeitswelt oder die Lebensmittel handelt, die wir essen. Laut einer jüngst veröffentlichten Studie stehen zwei Drittel der Jugendlichen in Österreich der EU positiv gegenüber. Dennoch steht Europa durch den Brexit, die Flüchtlingsthematik und rechtspopulistische Anti-EU-Parteien am Scheideweg. Die EU-Institutionen sind bestrebt, offen zu sein und so eng wie möglich mit den Bürger\_innen zusammenzuarbeiten. Die EU-Wahl, die im Mai 2019 stattfand, wird richtungsweisend für die kommenden Jahre sein. Aus gegebenem Anlass initiierte FREIRAD rund um die Wahl einen Sendeschwerpunkt, um Radiomacher\_innen eine kritische Auseinandersetzung mit der EU-Thematik zu ermöglichen.

## **Experimental Setup**

*Part 1: Chaos, Desire, Pain, Scam, Greed & Pleasure*

Der Mythos lebt! Sinnlich, poetisch, brachial, radikal – dafür steht die künstlerische Praxis des Kollektivs Experimental Setup. White Cube trifft auf Wunderkammer. Kunstraum Innsbruck auf „Totale Installation“. Die gewohnte Präsentation des Ausstellens wird überschrieben und in der mythologischen Versuchsanordnung prozesshaft aufgelöst. Be Contemporary, Baby!

## **Gentherapie – Die neue Hoffnung in der Humanmedizin?**

Studierende der Medizinischen Universität Innsbruck berichteten allgemein über das Thema Gentherapie in der Humanmedizin und präsentierten neue Konzepte zur Behandlung von Erkrankungen, für die keine befriedigenden konventionellen Therapien zur Verfügung stehen. Unter anderem wurden neue Strategien zur Behandlung von Augen- und Tumorerkrankungen vorgestellt. Zusätzlich gab es ein Live-Interview mit einer Expertin zum Thema CRISPR Cas Genbabies in China.

## **Hill Vibes – Festivalradio**

*Berichte live vom größten Reggae-Festival Westösterreichs*

Das Hill Vibes Reggae-Festival findet jedes Jahr in Telfs statt. Internationale Artists aus allen Ecken der Welt mit kulinarische Highlights, Camping, Party People und positive Vibes. Das Team von „Legends of Rock“ richtete sich ein kleines Außenstudio am Festivalgelände ein, um live vom Festivalgeschehen zu berichten.

## **Judith Klemenc im Namen der Mutter**

Anlässlich des Screenings der Filmtrilogie „Im Namen der Mutter“ sprach die Künstlerin Judith Klemenc mit der feministischen Theoretikerin Tove Soiland.

## **KIDSCO Summer Camp live on air**

The Kids English Company kam unter der Leitung von David Cook mit Kindern, die das Summer Camp 2019 besuchten, zu FREIRAD ins Studio und ging live on air.

## **Kreativcampus Osttirol – FREIRAD on tour**

Seit sechs Jahren organisiert Spielfeld Kultur einen Kreativcampus für junge Menschen von sechs bis 16. Neben Architektur, Tanz, Kunst, Theater, Musik, Foto, Design fand heuer zum ersten Mal auch ein Radioworkshop statt. Die jungen Teilnehmer\_innen geisterten durch die Tamberg und fingen mit Mikro und Aufnahmegerät ein, was vor der Burg und hinter verschlossenen Türen von den insgesamt 50 Kindern geschaffen wurde.

## **Krieg und Frieden**

*Adham Hamed im Interview*

Der Friedensarbeiter Adham Hamed forscht an der Universität Innsbruck zu Konflikttransformation und Friedensprozessen. Er bereist aber auch Konfliktregionen und baut dort Kooperationen mit den örtlichen

Universitäten auf. Katja Leo sprach mit ihm über seine Erlebnisse in Ländern, die die meisten von uns nur durch Katastrophenbilder aus den Medien kennen. Diese Bilder werden der Vielschichtigkeit dieser Länder aber nicht gerecht.

### **Lange Nacht des Schreibens**

FREIRAD berichtete im Juni und November 2019 live von der Uni-Hauptbibliothek. Studierende, Promovierende und Schreibende aller Fakultäten waren eingeladen, in produktiver Atmosphäre und unterstützt durch ein buntes informatives Rahmenprogramm, Kaffee und gesunder Jause zu schreiben und zu lernen. Am Mikrofon waren Mitglieder der Studierenden-Sendereihe „Zeitlosfunk“.

### **Lieder eines fahrigten Gesellen**

Gedichte und Texte von und mit Christoph W. Bauer. 30 Tage lang, dreimal täglich und exklusiv auf FREIRAD.

### **literadio – Live von der Leipziger Buchmesse**

Die Leipziger Buchmesse ist der wichtigste Frühjahrstreff der Buch- und Medienbranche. Anliegen der Buchmesse ist es, mehr Öffentlichkeit für das Buch zu schaffen. In Kooperation mit der IG Autorinnen Autoren und dem Verband Freier Radios Österreichs sendete literadio auch 2019 wieder Beiträge live von der Leipziger Buchmesse. Auf FREIRAD konnten Lesungen von und Gespräche mit Autor\_innen sowie Diskussionen und Gespräche mit Verlagsleiter\_innen, Übersetzer\_innen und anderen Repräsentant\_innen des Literaturbetriebes von der literadio-Bühne live mitverfolgt werden.

### **Kristalle, Steine & Co**

Die Schüler\_innen der 3N NMS 1 Wörgl beschäftigten sich über zwei Jahre mit Kristallen, Steinen & Co. Unter Anleitung von Magnus und Hannelore von natopia gingen sie wandern und übernachteten auf Hütten, hörten Vorträge, machten Experimente – alles unter dem Motto „Natur“. Almina und Laura gestalteten zum Abschluss des Projekts diese Sendung. Sie führten Interviews mit verschiedenen Personen, die an diesem Projekt teilgenommen haben und spielten aktuelle, deutsche Hits.

### **Kulturtalk**

Im Rahmen einer Jugendbegegnung zum Thema Medien, welche im Gedenkjahr von Kaiser Maximilian 2019 stattfand, entstand eine Sendung mit Teilnehmer\_innen aus Belgien, Österreich und Italien. Gefördert wurde die Jugendbegegnung durch das Land Tirol, sowie das EU-Programm ERASMUS+. Im Laufe der Sendung sprachen die Jugendlichen über die Unterschiede ihrer Herkunftsländer, aber auch über ihre Hobbies, und das zweisprachig auf Deutsch und Farsi.

### **LIVE von artacts '19**

Live vom Festival für Jazz und Improvisierte Musik in St. Johann. artacts hat mittlerweile den Ruf eines der innovativsten und progressivsten Festivals für Jazz und Improvisierte Musik zu sein. Der Fokus auf neue Werke und junge Interpret\_innen garantiert die Teilnahme von internationalen Stars und österreichischen Jazzgrößen, die auch 2019 drei Tage lang zahlreiche Zuschauer\_innen anzogen und für eine mitreißende Atmosphäre sorgten. Bernhard Oskar Schneider war für FREIRAD beim Eröffnungsabend live dabei.

### **LIVE vom FREIRAD Fest**

Live vom FREIRAD Fest. Diesmal mit: Hot Club Du Nax, Sempre Caoz, Petrow Band und DJ Rev. Rumble. Moderation und Technik auch in diesem Jahr: Peter Chiocchetti.

### **LIVE vom Innsbruck Nature Festival FILM 2019**

FREIRAD übertrug am 8. Oktober die Festivaleröffnung live aus dem Innsbrucker Leokino, führte zahlreiche Interviews mit internationalen Gästen des Festivals und schaltete auch zu den Eröffnungsreden in den Kinosaal.

### **LIVE vom Internationalen Film Festival Innsbruck IFFI**

FREIRAD berichtete live von der Eröffnung, brachte Interviews mit internationalen Gästen des Festivals und übertrug die Eröffnungsreden aus dem Kinosaal.

### **LIVE von der Z6 Streetparty**

Die Jugendlichen vom „Radio Z6“-Team sendeten auch heuer wieder live vom Straßenfest mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm mit Konzerten, Interviews, uvm.

### **Lyrik gegen Rassismus**

FREIRAD-Radiomacher\_innen, die sich in ihren Sendungen mit Lyrik und Poesie auseinandersetzen, gestalteten am 21. März, dem Welttag der Poesie und dem Welttag gegen Rassismus, eine Sondersendung. Gemeinsam setzten sie ein poetisches Zeichen für Toleranz und Diversität und gegen Rassismus.

### **Menschenrechtsklima im Wandel?**

Amnesty International ist eine weltweite Bewegung von über sieben Millionen Menschenrechtsverteidiger\_innen, die für die Rechte aller Menschen kämpfen. Anne Schlack, die Geschäftsführerin von Amnesty International Österreich, berichtete über diese Arbeit und stellte die aktuelle #ÖsterGLEICH-Kampagne vor.

### **Mit Fingern lesen, mit Händen sprechen**

*Eine Sendung über Blindenschrift und Gebärdensprache.*

Wie wird Gebärdensprache gesprochen? Welche Arten von Blindenschrift gibt es? Das sind Fragen, die zwei Schülerinnen der Ferrarischule, Fachrichtung Mediendesign, unter anderem im Rahmen ihrer Diplomarbeit beantworteten: Eine Stunde lang live auf FREIRAD, mit spannenden Interviews, interessanten Reportagen und passender Musik führten Anna Bachmann und Florentina Müller zusammen mit blinden und hörgeschädigten Menschen durch die Sendung.

### **Mit System – Das Satire-Special**

Vor einiger Zeit haben sich ein paar FREIRAD-Radiomacher\_innen zusammengetan, um gemeinsam ein Satire-Radiomagazin ins Leben zu rufen. Stets wird ein gemeinsam gewähltes Thema in einen satirischen Mantel gehüllt.

### **MWK – Livesendung des KORG Kettenbrücke Innsbruck**

Die Schüler\_innen der 7abc haben im Sommersemester im Zweig „Kommunikation und Medien“ eine Radiosendung gestaltet. In der Sendung gab es wertvolle Tipps und Tricks für den bevorstehenden Sommer, und eine Musikerin aus der Klasse im Gespräch über ihre Kunst zu hören. Außerdem: Eine Quizshow, Mythen und Tiroler Dialekte, sowie Witze.

### **Novemberpogrom 1938 in Innsbruck**

An wenigen Orten war der Pogrom vom 9. auf den 10. November 1938 so organisiert und folgenschwer wie in Innsbruck. Rollkommandos drangen in Wohnungen ein, um die wenigen Juden und Jüdinnen, die noch hier waren, tätlich anzugreifen und ihr Eigentum zu beschädigen. Die Bilanz: drei Ermordete, zahlreiche schwerwiegend Verletzte, mehrere Juden in Schutzhaft, die Synagoge sowie Wohnungs- und Firmeneinrichtungen zerstört. Zwei Jüdinnen nahmen sich zudem am 10. November in Innsbruck das Leben. Mit dem historischen Quellenmaterial von hunderten Täter- und Zeugenberichten wurden nun sämtliche Mordanschläge, Überfälle und Tatorte rekonstruiert. Als PDFs und Hörbuch wurden die Ereignisse in deutscher und englischer Sprache auf [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at) zugänglich gemacht. Auf FREIRAD wurden Auszüge des Hörbuchs ausgestrahlt.

### **Paradogma**

*Ein Interview mit dem Filmemacher Marijn Poels*

Links. Rechts. Liberal. Konservativ. Irgendetwas musst du ja sein – oder etwa nicht? Marijn Poels, ein niederländischer Regisseur, hat sich getraut, alles und nichts zu sein. Warum reden wir nicht mehr mit „den anderen“ und was passiert, wenn Journalismus seinen Anspruch an Objektivität verliert? Herausgekommen ist „Paradogma“, ein Dokumentarfilm, der die Frage stellt, was Meinungsfreiheit eigentlich ist. Jutta Stackelberg traf den Filmemacher zum Interview.

### **Radio AGI**

Von Rock'n'Roll bis Deutschrapp, von bosnischem zu finnischem Schlager – die 22 Schüler\_innen der 5C-Klasse des Akademischen Gymnasiums Innsbruck stellten populäre Musikstile sowie berühmte Musiker\_innen vor. Die neun Beiträge entstanden im Rahmen eines Projekts in Zusammenarbeit mit FREIRAD.

### **Radio im Park 2019**

FREIRAD-Radiomacher\_innen zogen im Juli für einen Tag in den Park. Mit im Körbchen war nicht nur die Picknickdecke, sondern auch eine bunte Palette an 19 Sendungen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Politik sowie den verschiedensten Musikrichtungen. Den geneigten Hörer\_innen wurde empfohlen, sich im Gras nieder zu lassen und zu lauschen. (Siehe auch Veranstaltungen)

### **Roses Revolution – Gewalt und Respektlosigkeit in der Geburtshilfe**

Gewalt bei der Geburt hat viele Formen: Husbands stitch; nicht gewünschter Dammschnitt; Respektlose Kommentare u.v.m. In dieser Sendung wurde erklärt, warum Gewalt bei der Geburt in Österreich Thema ist und wie man sich für eine gerechte und gewaltfreie Geburt einsetzen kann. Die Sendungsmacherinnen fordern eine gute und entspannte Geburtsatmosphäre für Frauen in Kliniken, die deren Bedürfnisse nach Unbeobachtetheit, Ungestörtheit und emotionaler Zuwendung erfüllt.

### **RuPaul Andre Charles – Ein Portrait**

Creativity, Uniqueness, Nerve and Talent. Laut RuPaul sind dies die Zutaten, um erfolgreich Drag-Artist zu sein. Diese Wörter begleiten die Teilnehmenden der populär werdenden Show „RuPaul's Drag Race“. RuPaul ist aber nicht bloß eine Businessperson und „Mother“ aller Dragqueens, sondern auch linguistisch sowie sozialpolitisch für Amerika und darüber hinaus von Bedeutung.

### **Science Outreach – Wissenschaftsvermittlung**

Ein neues Lehrangebot an der Medizinischen Universität Innsbruck vermittelt den Studierenden einerseits die notwendigen technischen Fertigkeiten und Erfahrungen, um im Sinne von Science Outreach wissenschaftliche Inhalte in ansprechender Form an ein interessiertes Laienpublikum weitergeben zu können. Zusätzlich soll ein orientierender medientheoretischer Überblick über die rapide Entwicklung der neuen und alten Medien den Studierenden ermöglichen, daraus erwachsende Chancen und Probleme für die gesellschaftliche Stellung der Wissenschaft und für Wissenschaftskommunikation zu erkennen. In dieser Sendung stellten die Teilnehmer\_innen ihre wissenschaftlichen Radiobeiträge vor.

### **Sondersendungstag: 27. Jänner – Internationaler Holocaustgedenktag**

Am 27. Jänner 1945 wurde das KZ Auschwitz-Birkenau von der Roten Armee befreit. Das Lager war zu diesem Zeitpunkt bereits weitgehend geräumt. Die Nazis hatten in den Tagen zuvor 60.000 Häftlinge fortgebracht und in Todesmärschen Richtung Westen getrieben. Das Lager Auschwitz-Birkenau war das größte Vernichtungslager während der Zeit des Nationalsozialismus, mehr als 1,3 Millionen Menschen aus ganz Europa wurden dorthin deportiert. Geschätzte 1,1 Millionen von ihnen wurden hier ermordet, darunter 1 Million Juden. 2005 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 27. Jänner zum Internationalen Holocaust-Gedenktag. Zu hören gab es Beiträge von FREIRAD-Radiomacher\_innen und übernommene Sendungen von österreichischen Freien Radios.

### **Sondersendungstag: 8. März – Internationaler Tag der Frau**

Der erste Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Seither ist der 8. März weltweit ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen. Das Radioprogramm an diesem Tag stand ganz in diesem Zeichen. Zu hören gab es Beiträge von FREIRAD-Radiomacher\_innen und übernommene Sendungen von österreichischen Freien Radios.

### **Sondersendungstag: 21. März – Welttag gegen Rassismus**

Als Gedenktag an das Massaker von Sharpeville wurde sechs Jahre später, 1966, der 21. März von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung“ ausgerufen. Seit 1979 wird dieser Gedenktag als Welttag gegen Rassismus begangen. FREIRAD widmete dem auch 2019 ein Sonderprogramm.

### **Sondersendungstag: 30. April – Tag der Arbeitslosen:**

Traditionell wird am Vortag des 1. Mai der Tag der Arbeitslosen begangen. Dabei machen Organisationen, die mit arbeitslosen Menschen und für sie arbeiten, auf deren Anliegen und Forderungen aufmerksam. Ziel dieses Aktionstags: für die Situation arbeitsloser Menschen zu sensibilisieren und so deren Diskriminierung und Stigmatisierung entgegenzuwirken. FREIRAD widmete dem Tag auch wieder ein Sondersendungsprogramm.

### **Sondersendungstag: 1. Mai – Tag der Arbeit**

In zahlreichen Ländern ist der 1. Mai gesetzlicher Feiertag. Auf dem Gründungskongress der Zweiten Internationalen im Jahre 1889 wurde er als „Kampftag der Arbeit“ eingeführt. Die soziale und wirtschaftliche Lage der Arbeiter\_innen war damals besonders prekär, aber auch heute – gerade vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise – ist und bleibt dieses Thema aktuell. Faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit für alle! FREIRAD sendete Beiträge zum Thema.

### **Sondersendungstag: 3. Mai – Tag der Pressefreiheit**

Mit dem Internationalen Tag der Pressefreiheit soll auf Verletzungen der Pressefreiheit sowie auf die

grundlegende Bedeutung freier Berichterstattung für die Existenz von Demokratien aufmerksam gemacht werden. Freie, pluralistische und unabhängige Medien sind ein äußerst wichtiges Merkmal demokratischer Gesellschaften. In der Sondersendung auf FREIRAD dachten Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern laut vor dem Mikro über Pressefreiheit ganz allgemein und in ihren Heimatländern nach.

### **Sondersendungstag: 9. November – Internationaler Tag gegen Faschismus und Antisemitismus.**

Siehe Sendung „Novemberpogrom 1938 in Innsbruck“

### **Sondersendungstag: 25. November – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen wurde 1981 von lateinamerikanischen Frauenrechtlerinnen ausgerufen. Er geht zurück auf den 25. November 1960 und erinnert an die Ermordung dreier Schwestern in der Dominikanischen Republik durch Soldaten des ehemaligen Diktators Trujillo. Seitdem werden an diesem Tag weltweit Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Auch 2019 wurde im Programm von FREIRAD ein Schwerpunkt gesetzt. Siehe auch: „Roses Revolution - Gewalt und Respektlosigkeit in der Geburtshilfe“.

### **SOW Stories of Women**

Als Pilotaktion für das EU-Projekt VAI – Volunteering Among Immigrants veranstaltete FREIRAD einen Radio- und Storytelling-Workshop für Frauen\* mit oder ohne Migrationshintergrund. Der Workshop zielte darauf ab, einen Weg zu finden, wie Geschichten hörbar gemacht und besser mitgeteilt werden können. Ziel war es, in der Gruppe eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, in der jede\* zum Erzählen eingeladen war, aber niemand zum Sprechen gezwungen wurde. Die Teilnehmer\_innen lernten wie Audio als Werkzeug verwendet werden kann und wie eine eigene Radiosendung als Volunteer für Community-Medien gemacht werden können.

### **Stadt, Land, Fluss ... Eine Sendung über Ländliches und Urbanes, über Tirol und Berlin**

Stadt, Land, Fluss, Eigenschaften, Merkmale, ... So unterschiedlich wie die Ergebnisse in diesem Spiel sein können, so unterschiedlich sind auch die Antworten, die die Schüler\_innen des Mediendesignzweigs der Ferrarischule Innsbruck bei ihren Interviews bekommen haben. Sowohl in Berlin als auch in Tirol erfuhren sie, was die Menschen über das Thema Stadt und Land zu sagen haben. So schilderte eine Busfahrerin in Innsbruck ihren täglichen Weg, ein Bauer in Nassereith erzählte von seinem Alltag, Menschen in Achenwald, einer kleinen Gemeinde in Tirol, berichteten, wie es ihnen im Mikrokosmos geht und ein Bericht über Migrant\_innen rundete die Sendung ab.

### **Szenenwechsel**

Lokale Sounds aus den Freien Radios – Support your local music scene! „Szenenwechsel“ ist eine Musiksendung, die in Zusammenarbeit der Freien Radios in Österreich entsteht. Einmal im Monat wurde das lokale Musikgeschehen aus einer österreichischen Stadt präsentiert und von anderen Freien Radios übernommen. Mit Interviews, Live-Berichten, Albumpräsentationen, Studiodiskussionen etc. gibt es exklusive Einblicke in die heimischen Musikszenen. Die Innsbrucker Musikszene wurde in zwei, speziell für „Szenenwechsel“ produzierten, Sendungen von Baiba Dėķena, Jonas Zimmermann und Michael Klieber durchleuchtet.

### **Tiroler Musikstammtisch – Live aus dem Treibhaus (Legends of Rock)**

Die beiden Radiomacher der Sendung „Legends of Rock“ haben im Rahmen ihrer Sendung den „Tiroler Musikstammtisch“ ins Leben gerufen, um Tirols Musiker\_innen zu vernetzen und eine Plattform zum Austausch zu bieten. Schon seit 2018 ist das Format nicht mehr nur im Radio zu hören, sondern konnte auch heuer live im Treibhaus miterlebt werden. Bei jedem Termin wurde Musiker\_innen die Möglichkeit geboten, ihr Können auf der Bühne zu beweisen. Zwischen den Konzerten wurden im kleinen Backstage-Studio Interviews mit den Künstler\_innen geführt. Dank einer Kooperation mit dem Treibhaus konnte der Stammtisch auch live auf FREIRAD mitverfolgt werden.

### **„Versteasch mi?“ – Eine Sendung über Sprache, Dialekt und Mundart**

Sprache und Identität liegen nah beieinander. Kein Denken ohne Sprache, keine Identität ohne Worte. Sprache ist Teil von Kultur. Und die sieht zum Beispiel in Tirol sehr unterschiedlich aus. Die Dialekte unterscheiden sich oft von einem Tal zum anderen, oft sogar von einem Dorf zum anderen. Um herauszufinden, warum ein Tiroler Dialekt zum Weltkulturerbe wurde, warum sich Musiker\_innen dafür entscheiden im Dialekt zu rappen, welche Beziehung Schriftsteller\_innen und Schauspieler\_innen zur Sprache haben und vieles mehr, haben sich die Studierenden des Medienkolleg Innsbruck auf Spurensuche begeben. Entstanden ist eine Sendung über die Faszination von Sprache, Dialekt und Mundart.

### **Weltweite Lesung für Meinungsfreiheit**

Das internationale literaturfestival berlin [ilb] rief zu einer weltweiten Lesung für Meinungsfreiheit am 11. September 2019 auf. Mit diesen Lesungen sollte besonders auf das Schicksal von inhaftierten und verschollenen Autor\_innen und Menschenrechtler\_innen hingewiesen werden, denen dieses Recht aufgrund der jeweiligen politischen Umstände verwehrt wird oder wurde, wie Oleg Senzow in Russland, Narges Mohammadi und Amirsalar Davoudi im Iran, Loujain Al-Hathloul in Saudi Arabien, Ahmet Altan in der Türkei und Wang Yi und Jian Rong in China sowie Razan Zaitouneh, Nazem Hammadi and Fayek El Meer in Syrien. FREIRAD nahm teil und sendete Auszüge aus den Texten der genannten Autor\_innen, die von unseren Radiomacher\_innen auf Deutsch, Englisch und Arabisch eingesprochen wurden.

### **Wie kam eigentlich der Sex in dein Leben?**

Indem Em Schwarzwald ihren Interviewpartner\_innen die Frage stellte: Wie kam eigentlich der Sex in dein Leben? erzeugte sie Oral Histories of Sex. Besonders interessierte sie dabei, wann Sex das erste Mal im Leben ihrer Gesprächspartner\_innen auftauchte. Durch welche Wörter, in welchen Begebenheiten hat er sich manifestiert? Durch den Schnitt nahm sich die Interviewerin weitestgehend aus den Hörstücken heraus. Die Hörer\_innen konnten so die Antworten auf die Frage „Wie kam eigentlich der Sex in dein Leben?“ in Form von 5 bis 25 minütigen Monologen hören.

### **WITA live. Kunst und Veränderung im WIR**

Vier Mitarbeiter\_innen von WITA, der Tagesstruktur der W.I.R. GmbH, gehen zum zweiten Mal live on air. Diesmal ging es ums Thema Veränderungen. Hubert und Franz führten Interviews mit Mitarbeiter\_innen, einem Zivildienstler und Gerald K. Nische, sowie mit Besucher\_innen beim Stand von Franz bei der ART Innsbruck.

### **7 Kumpel**

Die 7 Kumpel sind sieben Student\_innen aus der Slowakei, die nach Innsbruck gekommen sind, um an einem Deutschkurs teilzunehmen. In der Sendung stellten sie durch verschiedene Aktivitäten und Gespräche ihre Heimat und sich selbst vor. Zu den Aktivitäten gehörte ihr beliebtes Spiel TABU, ein Quiz, typische Volkslieder aber auch beliebte Pop-Songs.

## **Audiodokumentationen 2019**

FREIRAD ist oft bei Podiumsdiskussionen, Tagungen, Vorträgen und ähnlichem dabei und zeichnet diese, einerseits zur zeitversetzten Ausstrahlung aber auch zum dauerhaften Nachhören in der Radiothek der Freien Radios, auf. Im Laufe der Jahre entstand so eine beeindruckende Dokumentation von Veranstaltungen in Innsbruck und Tirol, die zu Recherchezwecken oder einfach aus Interesse jederzeit und überall nachgehört werden kann.

Im Jahr 2019 dokumentierte FREIRAD folgende Veranstaltungen:

### **Die andere Kulturrevolution**

Wird an westlichen Schulen bald Mandarin statt Englisch unterrichtet? Die aufstrebende Weltmacht China bedrängt die USA im Rennen um Platz 1 und der internationale Handelsstreit bekommt zunehmend kriegerische Züge. Während die Volksrepublik Truppen an ihrer Südgrenze zusammenzieht, sprechen die USA öffentlich von der Stationierung neuer Mittelstreckenraketen im südchinesischen Meer. Dazwischen steht die Sonderverwaltungszone Hongkong, wo die zuletzt aufgeflamten Proteste gegen die drohende kommunistische Diktatur an Intensität zunehmen. Gemeinsam mit dem Übersetzer der deutschsprachigen Ausgabe, Ralf Ruckus, wollen wir das Werk Die andere Kulturrevolution besprechen und einen Bogen schlagen zu aktuellen Entwicklungen.

### **Diskussionsabend der Frauen\*vernetzung zur Nationalratswahl**

Am 29. September 2019 fanden Nationalratswahlen statt. Diesen Anlass nutzte die Frauenvernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch, um Vertretungen der wahlwerbenden Parteien zu einer Diskussion in Die Bäckerei - Kulturbackstube einzuladen. Ein besonderer Fokus wurde dabei auf frauen\*politische Themen gelegt.

### **Europäischer Mediengipfel 2018**

Im Dezember 2018 fand in Lech am Arlberg der 12. Europäische Mediengipfel unter dem Titel „Europa und die neue Weltpolitik – Zwischen Protektionismus, Populismus und Provokationen“ statt. Dazu diskutierten an drei Tagen rund 130 Gäste mit hochkarätigen Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Literatur und

Journalismus darunter Medienmacher Kai Diekmann, Schriftsteller Robert Menasse oder Snowden-Anwalt Robert Tibbo. Die Themenschwerpunkte, die breiten Medienniederschlag fanden, reichten dabei von europäischer Außenpolitik und Daten in den Medien bis hin zu Brexit. FREIRAD war wie immer dabei und hat einige der Vorträge aufgezeichnet.

### **Europäisches Forum Alpbach 2019: „Freiheit und Sicherheit“**

FREIRAD war mit dabei. Den Auftakt der so entstandenen Sondersendereihe machte die Ausstrahlung der sehr kontroversen Diskussion „Die Macht der intelligenten Maschinen: Wie wir Algorithmen zähmen können“.

### **Gaismair-Jahrbuch 2020. Im Labyrinth der Zuversicht (Präsentation)**

In den Gaismair-Jahrbüchern werden gesellschaftspolitische und zeithistorische Themen kritisch diskutiert. 2019 erschien die 20. Ausgabe und Christoph W. Bauer konnte einen Rückblick auf den von ihm seit zehn Jahren betreuten Literaturteil werfen. Schwerpunkte des Bandes sind u.a. der Politik der schwarz-blauen Regierung und der Entwicklung der ÖVP unter Sebastian Kurz, aber auch dem Umgang mit bettelnden Menschen in Vergangenheit und Gegenwart sowie Abschiebung, Flucht und Solidarität gewidmet. Auf FREIRAD wurde eine Aufzeichnung der Präsentation ausgestrahlt.

### **Jede Stimme zählt!**

Anlässlich der bevorstehenden Nationalratswahl stand die ehemalige türkis-blaue Regierung und speziell ihre Auswirkungen auf Frauen zur Debatte. Am Podium diskutierten: Monika Jarosch (Aktivistin, Obfrau des AEP), Max Preglau, (Soziologe) und Marlene Streeruwitz (Literatin). Abschließend las Marlene Streeruwitz aus ihrem aktuellen Buch Flammenwand. FREIRAD war live dabei.

### **JETZT! Menschenrechten eine Bühne geben**

Anlässlich des Internationalen UN-Tages der Menschenrechte und als Beitrag zum 70-Jahres-Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bot ART against racism und FLUCHTpunkt eine Bühne, um auf die universelle, unteilbare Geltung der Menschenrechte aufmerksam zu machen und die aktuelle Dringlichkeit zu betonen, Verletzungen dieser Rechte entgegenzutreten. Im Rahmen der Veranstaltung fanden lokale und überregionale Künstler\_innen aus Literatur, Musik, bildender Kunst und Theater die Möglichkeit, ihrem Engagement für gesellschaftliche Inklusion, für politische und soziale Rechte, gegen Rassismus und für die Zurückdrängung von Diskriminierungen Ausdruck zu verleihen.

### **Lets talk about Stadtentwicklung**

Was macht eine lebenswerte Stadt aus? Welche Entwicklungen sind vor dem Hintergrund globaler Veränderungen aktuell in Städten sichtbar? Welche Potenziale können Städte hin zu einer nachhaltigen Entwicklung bereitstellen? Welche Chancen ergeben sich durch Veränderungsprozesse? Wie können Städte und Stadtgesellschaften ausreichend handlungsfähig werden? Diese und andere planerischen Fragen diskutierte eine Gesprächsrunde unter der Leitung von DI Michael Pfleger in der Stadtbibliothek Innsbruck.

### **Pressefreiheit unter Druck. Zur Lage der unabhängigen Medien in Polen und Ungarn**

Eine Diskussionsveranstaltung in Kooperation mit dem FALTER: Jan-Philipp Möller im Gespräch mit den Journalisten Marton Gergely und Bartosz Wielinski. Freie und unabhängige Medien sind das Rückgrat einer funktionierenden Demokratie. Doch die Pressefreiheit ist auch mitten in Europa in Gefahr. In den EU-Staaten Polen und Ungarn setzen autoritäre Regierungen die unabhängigen Medien massiv unter Druck. Beide Journalisten haben hautnah erlebt, wie es sich anfühlt, wenn die Pressefreiheit Stück für Stück verschwindet und berichteten von ihrem täglichen Überlebenskampf in Ländern, in denen unabhängige Journalist\_innen schnell zu Staatsfeinden erklärt werden. (Siehe auch Veranstaltungen)

### **Retten wir die Notstandshilfe!**

„Retten wir die Notstandshilfe – Sichern wir den sozialen Zusammenhalt“. Ein Aufruf, dem im Dezember 2018 mehr als 160 Personen ins Haus der Begegnung folgten, um an der gleichnamigen Veranstaltung teilzunehmen. Drei große Dachverbände aus sozialen und arbeitsmarktintegrativen Einrichtungen in Tirol, arbeit plus Tirol, argeSODiT und SPAK, machten es sich zur Aufgabe, über die von der österreichischen Bundesregierung angekündigte Abschaffung der Notstandshilfe unter dem Begriff Arbeitslosengeld NEU durch Expert\_innen öffentlich zu informieren. FREIRAD war dabei und hat die Veranstaltung aufgezeichnet.

### **Recht auf Stadt**

Zuschnitt der Veranstaltung des Sozialpolitischen Arbeitskreises Tirol (SPAK) in der Stadtbibliothek Innsbruck. Moderation: Hanneliese Hoferichter; Eingangsstatement: Peter Grüner; Projektvorstellung „Die Stadt gehört uns allen“: Frauen aus allen Ländern, Vortrag: Klaus Ronneberger und szenische Lesung „Zeugnisse der Vertreibung“: Gabi Plattner, Johannes Nikolussi und Katharina Hölbing.

### **Sprachsalz 2019**

Seit 2003 finden jedes Jahr die internationalen Literaturtage in Hall in Tirol statt. Dazu eingeladen werden Autoren und Autorinnen aus dem In- und Ausland, die ihre Texte auf Deutsch oder in ihrer Muttersprache vortragen. Gelesen wird meist eine halbe Stunde, dazu gibt es kurze Interviews und vor allem einen regen Austausch über die aktuelle Literaturszene – auch im Publikum. FREIRAD war bei Sprachsalz 2019 live dabei und hat die Lesungen von Barbi Markovic, Elke Heidenreich, Peter Schultze-Kraft und Durian Sugekawa aufgenommen.

### **Stefanie Sargnagel & Puneh Ansari lesen aus ihren Büchern**

Stefanie Sargnagel, Satirikerin, Facebook-Autorin und Mitbegründerin der österreichischen Burschenschaft Hysteria, mischt nicht nur den Literaturbetrieb auf, sondern legt sich auch mit der rechtspopulistischen FPÖ an. Puneh Ansari ist die Texterin der Zivilisationsmüdigkeit. Sie schreibt mit einer jugendlichen Anti-Haltung und einem Rest an Sehnsucht nach einer reparierten, heilen Welt. Die Aufnahme entstand im Dezember 2018 im AFLZ Autonomes FrauenLesbenZentrum, Innsbruck

### **Studentische Proteste - Proletarische Wende - Migration**

Die europaweite studentische Protestbewegung der 1968er Jahre veränderte Österreich und insbesondere das Bundesland Tirol entscheidend. Studierende setzten sich für mehr Mitspracherecht und Mitgestaltungsmöglichkeiten an den Universitäten ein, so auch an der Innsbrucker Leopold-Franzens-Universität. Dabei stand neben hochschulpolitischen Anliegen ebenso das Gesellschaftliche im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Akteur\_innen von damals, aber auch von heute, wurden Brücken in die Gegenwart geschlagen und Fragen diskutiert. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Wanderausstellung „Multiversität. Internationale Studierende in Innsbruck - 1955 bis 1995“ statt.

### **Tiroler Integrationsenquete 2019: „Gemeinwohl und Zugehörigkeit“**

Was macht die Qualität einer offenen und vielfältigen Gesellschaft aus und was sind wichtige Grundlagen dafür? Wie sieht es mit der Anerkennung der Zugehörigkeit von „Fremden/Neuen/Anderen“ aus und welche Faktoren fördern oder hemmen die Entwicklung eines Zugehörigkeitsgefühls? Wie viel Sicherheit braucht es, um Offenheit zuzulassen und wo schränkt ein überschießendes Sicherheitsbedürfnis gesellschaftliche Weiterentwicklung ein? Wie begegnen wir weit verbreiteten Ängsten und der oft unsachlichen Diskussion, die diese auslöst oder verstärkt?

### **Vorträge aus der Volkshochschule**

Die Volkshochschule Tirol veranstaltet jährlich über 3.400 Veranstaltungen und Kurse in über 60 Gemeinden in der Region. FREIRAD besuchte einige Vorträge zu aktuellen und spannenden Themen und nahm diese für die Zuhörer\_innenschaft auf.

### **Waldhüttl – Kultur am Rande der Stadt**

*Vortrag von Jussuf Windischer*

Am 26. April 2019 fand in der Kulturscheune im Waldhüttl bei Innsbruck die erste von insgesamt drei Veranstaltungen statt mit dem Titel „Begegnungen-Kultur am Rande der Stadt“: Literatur, Musik, Performance und Diskussion. Als inhaltlicher Input zum Waldhüttl und seinen Bewohner\_innen gab es einen Vortrag von Jussuf Windischer, der vor mittlerweile fast sieben Jahren das Waldhüttl mitbegründete und zusammen mit den späteren Bewohner\_innen aufbaute. Ein guter Anlass, um die Geschichte des Waldhüttls als „Herberge für die Seele“ und seiner Kulturscheune als „res publica“ den Hörer\_innen von FREIRAD näher zu bringen.

## **Österreichweite und internationale Themenschwerpunkte**

### **Österreichweiter Themenschwerpunkt 2019:**

*Kulturelle Nahversorgung*

Die Freien Radios in Österreich widmeten im Oktober ihren Themenschwerpunkt 2019 der kulturellen Nahversorgung.

Kulturinitiativen auf dem Land und im städtischen Grätzel haben mehr Sichtbarkeit bzw. Hörbarkeit verdient, weil sie unverzichtbare Arbeit leisten: nicht nur im Kulturbereich im engeren Sinn, sondern auch in Sachen Teilhabe, in der Regionalentwicklung, im interkulturellen Bereich – kurz: für die Gesellschaft. Aber für wen und warum machen sie

das eigentlich? Unter welchen Bedingungen kann das gelingen und wo gibt es solche schon? Welche unterschiedlichen Zugänge gibt es? Ist Kulturarbeit Ehrenamt oder soll dafür Steuergeld ausgegeben werden? Und was sagt die Wissenschaft/das Publikum/die Politik dazu? Ein Querschnitt durch die österreichische „Kulturlandschaft“ in 10 Beiträgen aus 10 Orten.

Für den FREIRAD-Beitrag „Kulturarbeit im Schatten der Berge“ haben sich drei Radiomacher und Kulturschaffende zusammengetan und sich folgende Fragen gestellt: Wie läuft die Kulturarbeit in der Tiroler Alpenstadt ab? Kommt man da an der Blasmusik vorbei? Warum ist Kulturarbeit im Kleinen wichtig? Inwiefern profitiert ein Stadtteil und dessen Bewohner\_innen davon? Welchen Stolpersteinen begegnet man als Organisator\_in? Und warum macht man es trotzdem? Die Macher\_innen Hermann Leitner, Vinz Mell, Martin Mariner und ihre Gäste berichteten über ihre Erfahrungen mit Kulturarbeit in den Innsbrucker Stadtteilen.



Bild: Juliana Melzer

### **Tag des Feministischen Radios**

*Mit feministischen Radio-Redaktionen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz*

Ein gemeinsamer 24-stündiger Themenschwerpunkt von feministischen Radio-Redaktionen der Freien Radios in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Mit dabei waren Radios aus Graz, Leipzig, Zürich, Chemnitz, Innsbruck, Freiburg, Wien, Neumünster, Tübingen, Mannheim/Heidelberg, Halle und Berlin. Das Patriarchat wurde mit feministischer Musik, Interviews, Erzählungen, Themensendungen, Reportagen und Podiumsdiskussionen beschallt, in der Hoffnung, dass es dabei untergehe.

Für FREIRAD waren das Team von „ReVulvation“ mit einem Beitrag über „Arbeitswelten & Sexismus“ und das Team von „das mensch. gender\_queer on air“ mit einem Gespräch mit der queer\_feministischen Dokumentarfilmemacherin Maritne de Biasi über ihren Film „Becoming me“ dabei.

### **Schulradiotag 2019**

*Mit Beiträgen von Freien Radios aus ganz Österreich*

Am 29. November 2019 fand der österreichweite Schulradiotag statt. Alle 14 Freien Radios in Österreich beteiligten sich an diesem Tag mit halbstündigen Radiosendungen, die von Schüler\_innen in ganz Österreich mit Unterstützung der jeweiligen Freien Radios eigens

für diesen Tag produziert wurden. In diesen Beiträgen wird das kreative Schaffen der jungen Leute abgebildet, aber auch die Möglichkeiten des Einsatzes von Audioproduktionen in Schulen aufgezeigt.

FREIRAD beteiligte sich am Schulradiotag mit einem Beitrag über (Jugend-)Arbeitslosigkeit. Im Rahmen des Projekts „Was wenn du fällst“ hatte das Aktionsbündnis junge Menschen zu einem 1-wöchigen Workshop bei FREIRAD eingeladen. Sieben Jugendliche nahmen die Einladung an und arbeiteten vom 18. bis 22. März an dem Ziel, eine Sendung zum Thema Arbeitslosigkeit zu produzieren. Das Endergebnis war eine einstündige Radiosendung mit dem Titel „Backstreetgangsters gegen Arbeitslosigkeit“, in der sich die Radioneulinge mit Chef\_innen, Mitarbeiter\_innen und Arbeitsklima beschäftigen und auf der Straße Menschen zum Tag der Arbeitslosigkeit interviewt haben.

### **Programmkoordinationsgruppe**

Das Gremium der Programmkoordinationsgruppe traf sich 2019 im monatlichen Rhythmus. Es wurden über 20 neue, potenzielle Radiomacher\_innen eingeladen, ihre Sendungsideen zu präsentieren und um Rückmeldungen und Tipps zu schon produzierten Sendungen einzuholen. Die Programmkoordinationsgruppe bestand 2019 aus folgenden Mitgliedern: Marianna Kastlunger, Laurin Mauracher, Max Mayr, Maria Rainer, Lisa Scherz, Hermann Leitner und Klaus Schennach (als Programmkoordinator).

### **KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal**

Seit acht Jahren bietet FREIRAD von Montag bis Freitag jeweils von 18:30 bis 19:00 Uhr (Wiederholung am darauffolgenden Werktag um 08:00 Uhr) kontinuierliche Berichterstattung über Kunst-, Kultur- und Bildungsthemen an. Damit gehört der KulturTon zu einem wichtigen Informations- und Vermittlungsformat im Tiroler Kulturgeschehen.

Im Jahr 2019 arbeiteten rund 21 Redakteur\_innen an umfassender Kulturberichterstattung und Information über Bildungsangebote in Tirol. Zu hören waren zahlreiche (Live-)Gespräche mit Kunst- und Kulturschaffenden, Diskussionen mit Bildungsexpert\_innen und Wissenschaftler\_innen, Rundgänge durch Ausstellungen, Berichte von Vorträgen, Veranstaltungen und Buchpräsentationen uvm. Der Vielfalt der Themen entsprechend, gestalteten die Redakteur\_innen ihre Beiträge auf vielfältige Weise – vom Gespräch und Interview über Reportagen bis hin zu atmosphärischen Features. Im Rahmen des KulturTon UniKonkretMagazins, der zweimal im Monat live moderierten Magazin-Sendung, konnten rund 22 Gäste aus den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Soziales im Studio begrüßt werden.

### **Die KulturTon-Redaktion 2019**

Andreas Ritsch, Anna Greissing, Anna Schöpfer, Carolin Vonbank, Laurin Mackowitz, Laurin Mauracher, Magdalena Ripfl, Marian Wilhelm, Marianna Kastlunger, Matthäus Masè, Matthias Domanig, Michael Haupt, Michael Klieber, Nemanja Sever, Nicola Weber, Ramona Pohn, Sarah von Karger, Sandra Schildhauer, Viktoria Gstir, Melanie Bartos und Daniela Pümpel (Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck), Hemma Übelhör (Koordination).

Im Jahr 2019 wurde der KulturTon möglich gemacht durch die Kooperation mit folgenden Kultur- und Bildungseinrichtungen: Arbeiterkammer Tirol, aut. architektur und tirol, Galerie der Stadt Schwaz, INN SITU/BTV Stadtforum Innsbruck, Premierentage – Wege zur Kunst, Schloss Ambras Innsbruck, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Tiroler Landesmuseen, TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol, Tiroler Umweltschutz, Unit for Peace

and Conflict Studies at the University of Innsbruck, Universität Innsbruck und Verlagsanstalt Tyrolia.

Im Berichtsjahr wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit etablierten Kultur- und Bildungseinrichtungen weiter ausgebaut: Als neue Kooperationspartner\_innen konnten Schloss Ambras Innsbruck und INN SITU/BTV Stadtforum Innsbruck gewonnen werden.

## **Die Radiothek der Freien Radios Österreich CBA Cultural Broadcasting Archive**

Nachdem es dem Verband Freier Radios Österreich 2014 gelungen ist, mit den Verwertungsgesellschaften eine Einigung für die Radiothek der Freien Radios zu finden, steht die Radiothek nun nicht nur allen Radiomacher\_innen zur Verfügung, sondern jeder Mensch weltweit (mit Internetzugang) kann frei zugänglich zeitlich unbegrenzt sämtliche Sendungen in der Radiothek per Stream nachhören. Die Radiothek ist auch mit der FREIRAD APP verknüpft und alle Sendereihen können als Podcast abonniert werden.

Viele Radiomacher\_innen von FREIRAD nutzen dieses On-Demand-Angebot für ihre Hörer\_innen, laufend kommen neue hinzu. Insgesamt kann mittlerweile mehr als 90 Tage Programm von FREIRAD-Radiomacher\_innen nachgehört werden.

Im Vorjahr hat der Verband Freier Radios Österreich mit User\_innen und Verantwortlichen aus den Radios eine neue Oberfläche und neue Funktionen für die Radiothek erarbeitet. Mit Anfang 2020 wird diese unter der Domain freie-radios.online aufrufbar sein und zeitgemäß und nutzer\_innenfreundlicher die Leistungen der Radiomacher\_innen bei den Freien Radios in Österreich sichtbar machen.

## **Preise und Auszeichnungen**

Für ihren Beitrag „Die vergessenen Bergwerke Höttings“ wurde Roberta Hofer mit dem 21. Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie „Kultur“ ausgezeichnet. Roberta erkundete gemeinsam mit dem Geologen und Bergmann Peter Gstrein die nur wenigen bekannten Stollen und Gänge in der Innsbrucker Nordkette und setzte sich radiophon mit der Zeit auseinander, als die Gegend um Innsbruck noch Bergbaugesamt war. Ihr Beitrag entstand im Rahmen des „Hörlabors“ der FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2018. Die Verleihung fand am 23. Jänner 2019 im ORF RadioKulturhaus in Wien statt.



Foto: Michaela Obermair



Außerdem erhielt die Sendereihe „Ethnoskop“ den Preis „Radioschorsch 2019“ der Radiofabrik in Salzburg in der Kategorie „Beste Sendungsübernahme“. Die Verleihung fand am 13. Juni 2019 in Salzburg statt.

*Wir gratulieren herzlich!*

## **Aus- und Weiterbildung**

Neben den regelmäßigen Basisseminaren (journalistische und technische Grundkenntnisse zur Gestaltung von Radiosendungen), der Einschulung in relevante Medien- und Urheber\_innenrechte und der Einführung in den Audioschnitt gab es auch 2019 wieder eine Vielzahl an (vertiefenden) Workshops für Radiomacher\_innen, Schüler\_innen und Interessierte aus dem Kultur-, (Erwachsenen)Bildungs-, Sozial- und Medienbereich, bei denen es nicht nur um die Fähigkeit und Möglichkeiten des Radiomachens, sondern auch um Medienkompetenz im Allgemeinen geht. Insgesamt haben bei den 49 verschiedenen Workshops (103 Workshopeinheiten) 424 Teilnehmer\_innen mitgemacht.

Alle dabei entstandenen Sendungen gibt's zum Nachhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter [cba.fro.at/series/freirad-radioseminare-live-sendungen](http://cba.fro.at/series/freirad-radioseminare-live-sendungen).

*Ein großer Teil der Seminare und Workshops von FREIRAD wird in Kooperation mit dem Verein für nichtkommerzielle Medien in Tirol – nikomet durchgeführt und zum Teil aus Mitteln des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds (NKRF) finanziert.*

### **Basisseminare für Radiointeressierte**

In den 10-stündigen Seminaren werden Grundkenntnisse im Bereich Medien im Allgemeinen und Freie Radios im Speziellen sowie in journalistischer, (sende)technischer und schnitttechnischer Hinsicht vermittelt. Zum Abschluss gehen die Teilnehmer\_innen eine Stunde live on air.

Das Basisseminar ist für alle Radiomacher\_innen bei FREIRAD verpflichtend.

### **Einschulung in Medien- und Urheber\_innenrechte & Werbefreiheit**

Bei diesem Workshop bekommen die Teilnehmer\_innen einen Überblick über alle Gesetze, Regelungen und Vereinbarungen, die beim Radiomachen und der Medienarbeit im Allgemeinen eine Rolle spielen. Besonderes Augenmerk gilt der Charta der Freien Radios Österreichs, dem Ehrenkodex des Österreichischen Presserats, dem Medien- und dem Urheber\_innenrecht und dem werbefreien Programm bei FREIRAD.

Der Workshop ist für alle Radiomacher\_innen bei FREIRAD verpflichtend.

### **Audioschnitt**

In den Audioschnitt-Workshops erhalten die Teilnehmer\_innen eine Einführung in den Audioschnitt, um z.B. Beiträge oder Jingles produzieren zu können. Dabei arbeiten wir mit dem Schnittprogramm Audacity, einer Open Source Audioschnittsoftware, die kostenlos für alle gängigen Betriebssysteme aus dem Internet bezogen werden kann.

### **FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2019**

Die FREIRAD Lehrredaktion richtet sich an Menschen, die sich in die Arbeit als Radioredakteur\_innen vertiefen wollen, wie Radiomacher\_innen bei FREIRAD, Student\_innen oder Schüler\_innen und alle Interessierten. Ziel ist es, praxisorientiert die journalistische Arbeit beim Medium Radio zu vermitteln und zu vertiefen.

Durch den hohen Praxisbezug – auch unter Live-Bedingungen – wird den Teilnehmer\_innen das Medium Radio nahe gebracht. Dazu gehört speziell die Vermittlung der Eigentümlichkeiten des Radios im Vergleich zu anderen Medien – z.B. was unterscheidet Radio von Print und TV, wie schreibt man fürs Hören, wie wird ein Radiotext gesprochen, wie hat sich Radio verändert und welche aktuellen Entwicklungen zeichnen

sich ab. Dieser Praxisbezug wird durch Lectures mit Praktiker\_innen aus der Medienlandschaft verstärkt.



Die FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus fand 2019 bereits zum 8. Mal statt, während des Gesamtzeitraums (26.04. bis 24.05.) wurde von den 11 Teilnehmer\_innen gemeinsam das wöchentliche Info-Journal „Hörlabor“ gestaltet, das in einer Redaktionssitzung erarbeitet und vorbereitet und live auf FREIRAD am 02., 09., 16. und 23. Mai ausgestrahlt wurde. Nachzuhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter [cba.fro.at/series/hoerlabor](http://cba.fro.at/series/hoerlabor).

2019 konnten wir für die Lectures und Workouts Barbara Bachmann (Freie Reporterin, u.a. NZZ, Die Zeit, taz; Reportagen, Porträts), Melanie Bartos (Öffentlichkeitsarbeiterin, Podcasterin; Universität Innsbruck, [das-sendezentrum.de](http://das-sendezentrum.de)), Sonja Prieth (Freie Radiojournalistin; Ö1) und Charlotte Trippolt (FREIRAD Geschäftsführerin) engagieren, bei der öffentlichen Veranstaltung „Europa liegt am Mittelmeer. Aufbrüche, Abschottung, Ausbeutung“ (siehe auch Veranstaltungen), am 17. Mai in der Stadtbibliothek Innsbruck, konnten wir Eva Lindtner (Kultur- und Sozialanthropologin, Wien), Laura Leyser (Geschäftsführerin von Ärzte ohne Grenzen – Österreich) und Gilles Reckinger (Ethnologe, Luxemburg) als Vortragende gewinnen.

Die FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2019 fand wie immer unter der Leitung von Benedikt Sauer (Freier Journalist, Buchautor, Freier Mitarbeiter RAI Südtirol), Markus Schennach (Geschäftsführer FREIRAD, in Karenz) und Geli Kugler (FREIRAD) statt.

## Vertiefende Workshops

**Sprechen fürs Hören - Stimmtraining für Radiomacher\_innen; Sprechen im Radio - Vertiefung in die gebundene Mediensprache; Freies Sprechen - Die Angst verlieren und drauflos sprechen.**



Unter der Leitung der ausgebildeten Sprecherin und Stimmtrainerin Andrea Hörl fanden wieder insgesamt vier Workshops statt:

**Sprechen fürs Hören - Stimmtraining für Radiomacher\_innen:** die Teilnehmer\_innen erhalten allgemeine Tipps zum Sprechen im Radio und ganz konkrete Rückmeldungen und Anregungen zur eigenen Stimme und Sprechweise.

**Sprechen im Radio - Vertiefung in die gebundene Mediensprache:** die Teilnehmer\_innen üben anhand von Texten die korrekte Aussprache von Wörtern.

**Freies Sprechen - Die Angst verlieren und drauflos sprechen:** die Teilnehmer\_innen üben anhand praktischer Beispiele und Rollenspiele sicheres und überzeugendes Auftreten und Sprechen. Im Bild: Übungswerkzeug für faules Mundwerk

## Interviewführung & Interviewtechniken

Aufgrund der anhaltend großen Nachfrage konnten wir diesen Workshop – in Kooperation mit dem Freien (Radio-)Journalisten Benedikt Sauer – auch 2019 wieder anbieten. Neben Theorieinputs zu Vorbereitung, Recherche, Aufnahmetechnik und Gesprächsführung

stehen vor allem praktische Interviewübungen mit ausführlichen Feedbacks im Vordergrund.

### **Radiohörer\_innen ansprechen! Die Moderation von Musiksendungen**

Bereits zum dritten Mal leitete Michael Neuhauser (Musikredakteur, Ö1) den Workshop, diesmal nicht nur für Radiomacher\_innen, die bereits Musiksendungen gestalten, sondern auch für Interessierte, die eine eigene Musiksendung planen und dafür im Vorfeld ein Konzept/Skript verfassten. Anhand zahlreicher Hörbeispiele und praktischer Übungen setzen sich die Teilnehmer\_innen mit verschiedenen Möglichkeiten der Präsentation von Musik auseinander.

### **Workshops für Kinder und Jugendliche**

In den Workshops mit Kindern und Jugendlichen geht es um die Möglichkeiten des Radiomachens und die Gestaltung und Abwicklung einer Livesendung, aber vor allem auch um eine Sensibilisierung für den sorgsam und kritischen Umgang mit Medien insgesamt.

Seit Beginn des Wintersemesters 2018/19 beschäftigten sich die Schüler\_innen einer 5. Klasse des **Akademischen Gymnasiums Innsbruck** mit dem Thema Radio. Nach theoretischen Inputs und einem Studiobesuch im Vorjahr gingen sie Anfang 2019 in die Produktionsphase und am Ende des Semesters mit 8 Beiträgen zu Musiksubkulturen (zum Teil live) on air.

Im Sommersemester 2019 schrieben und probten Schüler\_innen der 5C **Kreativferrari** gemeinsam mit Cornelia Schönherr, Hermann Girstmair und Verena Gruber das Hörspiel „Das Puppenspiel“, das dann bei FREIRAD gemeinsam mit Schüler\_innen aufgenommen, geschnitten und fertiggestellt wurde. Im Rahmen der Livesendung „Das Puppenspiel. Eine Sendung über Hörspiele und Märchen“ wurde es neben Studiogesprächen und Musik zum Thema von den Schüler\_innen, die am Hörspiel nicht beteiligt waren, präsentiert.

Im Wintersemester 2019/20 schrieben und probten die Schüler\_innen mit Cornelia Schönherr, Dominik Unterthiner und Verena Gruber gleich drei Hörspiele, die wieder bei FREIRAD aufgenommen und geschnitten wurden. „Glückliche Zukunft“, „La dama Fortuna“ und „Sternzeichen“ wurden wieder von den am Hörspiel nicht beteiligten Schüler\_innen im Rahmen der Live-Sendung „Astrologie – Humbug oder Wissenschaft“ präsentiert.

Erstmals nutzten zwei Schülerinnen der **Ferrarischule Mediendesign** die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine Radiosendung zu gestalten. Das Ergebnis war die Live-Sendung „Mit Fingern lesen, mit Händen sprechen. Eine Sendung über Blindenschrift und Gebärdensprache.“

Im Rahmen des Projekts **Aktionsbündnis „Was, wenn du fällst?“** wurden junge Menschen zu einem 1-wöchigen Workshop bei FREIRAD in Kooperation mit Matthäus Recheis eingeladen. Sieben Jugendliche der **Produktionsschule TAFIE Mils** nahmen die Einladung an, das Endergebnis ist „Backstreetgangsters gegen Arbeitslosigkeit“, eine 1-stündige Radiosendung, in der sie sich mit Chef\_innen, Mitarbeiter\_innen und Arbeitsklima beschäftigen und auf der Straße Menschen zum Tag der Arbeitslosigkeit interviewt haben. Die Sendung wurde am 30. April, dem Tag der Arbeitslosigkeit, ausgestrahlt und im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des Aktionsbündnisses bei der Annasäule präsentiert. Außerdem war die Sendung ein weiteres Mal als FREIRAD-Beitrag beim **österreichweiten Schulradiotag** am 29. November 2019 zu hören.

Die Schüler\_innen der **3N NMS 1 Wörgl** beschäftigten sich über zwei Jahre mit Kristallen und Steinen. Unter Anleitung von Magnus und Hannelore von natopia gingen sie wandern und übernachteten auf Hütten, hörten Vorträge, machten Experimente – alles unter dem Motto „Natur“. Drei Schülerinnen kamen für zwei Nachmittage zu FREIRAD und verpackten die Erlebnisse und Ergebnisse in die abschließende Livesendung „Kristalle, Steine & Co“.

Die Schüler\_innen der **Ferrarischule Innsbruck Mediendesign** beschäftigen sich in der 3. Klasse mit dem Medium Radio. Im Rahmen des Unterrichts produzierten sie Beiträge, bei FREIRAD erfuhren sie, wie eine Radiosendung in der Praxis abläuft, von der Sendeuhr über Moderation bis zu Studioteknik. In den beiden Live-Sendungen „Stadt, Land, Fluss“ und „Bisch du Deppart“ beschäftigten sie sich mit Ländlichem und Urbanen in Tirol und Berlin und dem Thema Bildung.

Nach einer längeren Pause wurden wir im Sommersemester 2019 und auch wieder im Wintersemester 2019/20 ins **KORG Kettenbrücke** eingeladen. Schüler\_innen der jeweils 7. Klasse vom Zweig Kommunikation und Medien beschäftigten sich mehrere Wochen mit dem Medium Radio und gingen am Ende live on air.

Schon traditionell waren die drei Gruppen des **KIDSCO Summer Camp – The Kids English Company** für einen halben Tag bei uns zu Gast und live on air.

Im Rahmen der **Jugendbegegnung Maximilian – The Power of Media** lud der **Verein Generationen und Gesellschaft** Jugendliche aus Belgien, Deutschland, Italien und Österreich unter anderem zu einem 2-tägigen Workshop bei FREIRAD ein. Acht Jugendliche folgten der Einladung und gestalteten am Ende die Livesendung „Kulturtalk“.

Seit sechs Jahren organisiert **Spielfeld Kultur** den **Kreativcampus Osttirol** für junge Menschen von sechs bis 16. Neben Architektur, Tanz, Gesang, Theater, Musik, Film, Foto, Design fand heuer erstmals auch ein 3-tägiger Radioworkshop statt.

Die Teilnehmer\_innen geisterten durch die Tamerburg in Lienz und fingen mit Mikro und Aufnahmegerät ein, was hinter verschlossenen Türen und vor der Burg von den insgesamt 50 Kindern und Jugendlichen geschaffen wurde. Die Entdeckungen präsentierten sie im temporären Außenstudio am Vorplatz der Tamerburg bei einer Live-Sendung vor Publikum.

## **Workshops für Studierende**

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Medien und Politische Partizipation“ am **Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation der Universität Innsbruck** (Natascha Zeitel-Bank) beschäftigten sich die Studierenden anlässlich der Wahl zum Europaparlament (23. - 26. Mai 2019) mit Europa, der Bedeutung von Wahlen, Politiker\_innen, Wahlprogrammen, besuchten Gemeinderats- und Landtagssitzungen. Über das ganze Semester wurden sie von FREIRAD begleitet und lernten, die Inhalte, mit denen sie sich beschäftigten, in Radiobeiträgen umzusetzen. Am Ende des Semesters präsentierten sie diese in einer 2-stündigen Live-Sendung im Rahmen des Europa-Schwerpunkts rund um die EU-Wahl bei FREIRAD.

Wie schon in den letzten Jahren beschäftigten sich die Studierenden des **Medienkolleg Innsbruck** mit dem Medium Radio. Im Rahmen des Unterrichts (Verena Gruber) produzierten sie Beiträge, bei FREIRAD erfuhren sie, wie eine Radiosendung in der Praxis abläuft, von der Sendeuhr über Moderation bis zu Studioteknik. Inhaltlich beschäftigten

sie sich mit Sprache, Dialekt und Mundart, die Ergebnisse wurden in der Livesendung „Versteasch mi?“ präsentiert.

Auch schon seit mehreren Jahren beschäftigen sich Student\_innen der **Molekularen Medizin** der **Medizinischen Universität Innsbruck** in einer Lehrveranstaltung von Andreas Ritsch in einem Workshop mit der Frage, wie Forschungsergebnisse im Radio präsentiert werden können und setzten es in der Sendung „Gentherapie – Die neue Hoffnung in der Humanmedizin?“ gleich um. 2019 präsentierten vier Studentinnen in der Live-Sendung Allgemeines über Gentherapie in der Humanmedizin und neue Konzepte zur Behandlung von Erkrankungen, für die keine befriedigenden konventionellen Therapien zur Verfügung stehen, unter anderem neue Strategien zur Behandlung von Augen- und Tumorerkrankungen. Zusätzlich gab es ein Live-Interview mit der Expertin Gabriele Werner-Felmayer zum Thema CRISPR Cas Genbabies in China.

Zum ersten Mal boten Andreas Ritsch und Laurin Mauracher der **Medizinischen Universität Innsbruck** die Lehrveranstaltung „Science outreach – Wissenschaftsvermittlung durch Radio, Blog und Video“ im Wintersemester 2018/19, und aufgrund der großen Nachfrage, auch gleich wieder im Sommersemester 2019 an. FREIRAD vermittelte den Studierenden den Radio betreffenden Teil und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Beide Lehrveranstaltungen endeten mit einer Live-Sendung, in der die Studierenden Forschungen aus ihren jeweiligen Fachgebieten präsentierten.

2019 gelang es uns wieder, Student\_innen der Sommer-Intensivdeutschkurse des **Internationalen Sprachenzentrum (ISI) der Universität Innsbruck**, im Rahmen des Freizeitsprogramms, für einen Radioworkshop zu gewinnen. Sieben Student\_innen kamen zwei Tage zu FREIRAD und gestalteten am Ende die Livesendung „7 Kumpel“.

Erstmals gab es im Wintersemester 2020 eine Kooperation mit der Lehrveranstaltung „Kulturradio“ von Dirk Rose am **Institut für Germanistik der Universität Innsbruck**. Die Student\_innen beschäftigen sich das ganze Semester mit Kultur im Radio und kamen für einen halben Tag zu FREIRAD, um den alternativen Zugang zum Medium Radio, aber auch ganz praktische Inputs wie Studioteknik, Mikrofonie, Aufnahmetechnik und Audioschnitt kennenzulernen.

## **Noch mehr Workshops**

Vier Mitarbeiter\_innen von **WITA, der W.I.R. gGmbH** kamen wieder für drei Vormittage zu FREIRAD. In diesem Jahr ging es um das große Thema Veränderungen. Sie führten Interviews mit Mitarbeiter\_innen, einem Zivi, dem Künstler Gerald K. Nitsche und Besucher\_innen der ART Innsbruck. Die Interviews und mehr präsentierten sie zum Abschluss bei der Livesendung „WITA live. Kunst und Veränderung im WIR.“

In Kooperation mit dem **Info-Eck** gab es auch 2019 wieder Workshops für junge Menschen aus ganz Europa, die im Rahmen des **Europäischen Solidaritätskorps (ESC)** in Tirol sind. Mit Jänner 2019 starteten sie unter dem neuen Namen „Talking Europe“ die monatliche Sendereihe. Diese konnte dann im Oktober nahtlos vom neuen, nachkommenden Team übernommen werden.

Als Pilotaktion für das **EU-Projekt VAI – Volunteering Among Immigrants** gestaltete Carolin Vonbank den Workshop **SOW – Stories of Women**, der sich an Frauen mit und ohne Migrations-/Fluchterfahrung richtete. Der Storytelling- und Radioworkshop zielte darauf ab, Geschichten so zu erzählen, dass sie uns stärken. Gemeinsam als Gruppe

setzten sich die Teilnehmenden mit Themen auseinander, die sie als Frauen beschäftigen und lernten in den zwei Tagen, wie man als Freiwillige eine Radiosendung für Community Radio machen kann.



Zwei Mal besuchten Teilnehmer\_innen der Basisbildung für Jugendliche vom **Verein Multikulturell** im Rahmen des EU-Projekt VAI – Volunteering Among Immigrants FREIRAD, um einen Einblick in die Arbeit von freiwilligen Radiomacher\_innen zu bekommen und sich selbst am Mikrofon auszuprobieren.

Beim Workshop „**Was heißt hier Werbung? Rechtlicher Kontext & Rahmen für Programmgestaltung & Werbefreiheit in Freien Radios**“ mit Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin vom Verband Freier Radios Österreich, hatten die Mitarbeiter\_innen, Vorstands- und Arbeitsgruppenmitglieder von FREIRAD die Möglichkeit sich fortzubilden.

*Die Vielfalt der Menschen und Sprachen zeigt sich nicht nur im Programm von FREIRAD. Auch in den Workshops switchen wir zwischen Sprachen, manchmal mit Händen und Füßen, und sind auf die Kreativität und das Entgegenkommen der Teilnehmer\_innen angewiesen, um eine gemeinsame Sprache zu finden. Ein Dank an alle, die spontan, bereitwillig und unkompliziert als Übersetzer\_innen einspringen, wenn unsere Sprachenkenntnisse nicht (mehr) ausreichen.*

## Sprechstunde

### Das offene Forum für Radiomacher\_innen

Seit März 2016 lädt das Ausbildungsteam jeden 3. Mittwoch im Monat zur FREIRAD-Sprechstunde ein. (Zukünftige) Radiomacher\_innen sind eingeladen, mit allen Fragen, Schwierigkeiten und Anliegen vorbeizukommen, um im lockeren Rahmen gemeinsam Lösungen zu finden, Kontakte zu knüpfen und Ideen weiter zu spinnen – von Radiomenschen für Radiomenschen und Radiointeressierte.



## **Mitarbeiter\_innen Qualifizierung**

Mitarbeiter\_innen von FREIRAD haben 2019 bei folgenden Veranstaltungen/Fachtagungen/Fortbildungen teilgenommen:

### **Erasmus+ Training: Keep Calm and Think Strategically**

27. - 29.03.2019, Dublin (Irland)

### **taz lab 2019: Heimat, Sehnsucht, Nachbarschaft**

06.04.2019, Berlin

Veranstaltet von taz

### **Schulung eRTR Portal**

24.04.2109, Innsbruck

### **Erasmus+ Training: The Power Of Non Formal Education**

24. - 29.09.2019, Sofia (Bulgarien)

### **Erasmus+ Youth Projects: Art of Participation - Content making seminar**

01. - 05.05.2019, Toulouse (Frankreich)

### **European Forum Alpbach: Freiheit und Sicherheit Politische Gespräche**

24. - 27.08. 2019, Alpbach

### **Erzählte Welt. Reportagen Festival Bern**

30.08. - 01.09.2019, Bern

Veranstaltet von Reportagen

### **ECREA Radio Research Conference 2019: Radio as a Social Media: community, participation, public values in the platform society**

18. - 21.09.2019, Siena (Italien)

### **NOW Study Session with the Council of Europe: Social inclusion of young migrants and refugees**

06. - 13.10.2019, Budapest (Ungarn)

### **10. Tiroler Integrationsenquete: Gemeinwohl und Zugehörigkeit**

23.10.2019, Innsbruck

Veranstaltet von: Land Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit; Stadt Innsbruck, MA III -

Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck;

Tiroler Integrationsforum

### **YouTube, Twitch und Netflix: Jugendliche Mediennutzung als Herausforderung für den Qualitätsjournalismus**

14.11.2019, Innsbruck

Medientag der Universität Innsbruck

### **Was heißt hier Werbung?**

### **Rechtlicher Kontext & Rahmen für Programmgestaltung & Werbefreiheit in Freien Radios**

28.11.2019, Innsbruck

Workshop mit Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin Verband Freier Radios Österreich

## Praktikant\_innen

Wir durften dieses Jahr auch einige Praktikant\_innen in unserem Team begrüßen.

Petra Mairer, Studentin der Germanistik, unterstützte uns im Zeitraum vom 21. November 2018 bis 3. Mai 2019 bei der Pressearbeit, bei Live-Sendungen, der Programmkoordination und der Archivierung von Beiträgen in der Radiothek der Freien Radios Österreich.

Nemanja Sever, Student des Masterstudium Medien, war vom 4. Februar bis 26. Juni 2019 bei uns. Er nahm an der FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2019 teil und gestaltete eigene Sendungen.

Katja Leo, Studentin der Politikwissenschaft, war vom 14. April bis 2. Oktober 2019 bei uns. Auch sie nahm an der FREIRAD Lehrredaktion RadioJournalismus 2019 teil und produzierte eigene Sendungen. Dabei entstand unter anderem die 3-teilige Sendereihe „Brave New World. Die dunkle Seite des Internets“. Nachzuhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich.

*Wir bedanken uns bei allen Praktikantinnen und Praktikanten für ihre Unterstützung und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.*



## Projekte

Projektarbeit bietet eine wichtige Möglichkeit für ein nichtkommerzielles Radio, sich in verschiedenen Aktionsfeldern zu bewegen, die über die Tätigkeiten im Rahmen des Alltagsbetriebes hinausgehen. Sie bietet die Möglichkeit der gezielten Intensivierung wichtiger sozial- und gesellschaftspolitischer Diskurse und Entwicklungen, sowie der Kooperation und Innovation, die für eine (politische) Mitgestaltung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene von großer Bedeutung sind.

FREIRAD versteht seine Projektarbeit auch als Katalysator dafür, Themen, die in Tirol wenig diskutiert werden, in einen breiteren Diskurs zu bringen und andere Projekte, Gruppen und Institutionen aus dem Kultur- und Bildungsbereich durch Kooperationen zu unterstützen.

### EU-Projekt VAI – Volunteering Among Immigrants

Über 24 Monate war FREIRAD nun Teil des AMIF-Projekts VAI – Volunteering Among Immigrants. Das EU-Projekt hat sich mit verschiedenen Aspekten der Freiwilligenarbeit von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung beschäftigt. Insgesamt nahmen zehn Partner\_innen aus vier verschiedenen Ländern an dem Projekt teil. Darunter befinden sich Universitäten, NGOs und Hilfsorganisationen aus Italien, Griechenland, Deutschland und Österreich.



Das Projekt zeigt auf, dass migrantische Freiwilligenarbeit sowohl ein Mittel als auch ein Indikator für eine bessere Inklusion in die Gesellschaft sein kann. Viele Länder der Europäischen Union haben das Potential von Freiwilligenarbeit als Instrument zur Integration bereits anerkannt und arbeiten an Maßnahmen zur Förderung von Freiwilligenarbeit. Migration, Integration und Freiwilligenarbeit nehmen einen beträchtlichen Teil des öffentlichen und politischen Diskurses in der Europäischen Union ein und das Projekt will diese Aspekte miteinander verbinden.

Dazu wurden in einem ersten Schritt von den teilnehmenden Universitäten Studien zur Situation von Freiwilligenarbeit in den einzelnen Ländern untersucht und im Kontext von Migration und Flucht aufgearbeitet. Aus den Forschungsergebnissen konnten in einem nächsten Schritt von den teilnehmenden NGOs, mit Einbezug von Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung, Leitfäden für Organisationen erstellt werden, die die Einbindung in bereits bestehende Strukturen erleichtern sollen. Auch für Menschen, die Interesse an einer Freiwilligenarbeit haben, wurde ein Handbuch erstellt. Zusätzlich führten alle 10 Partner\_innen Pilotaktionen durch, die eine breitere Sicht auf das Thema Freiwilligenarbeit ermöglichten.

FREIRAD setzte im Zuge dieser Pilotaktionen im Juni 2019 den Storytelling- und Radioworkshop SOW – Stories of Women durch. Alle Ergebnisse und Veröffentlichungen des VAI-Projekts findet ihr unter [www.vai-project.eu](http://www.vai-project.eu).



Charlotte Trippolt und Carolin Vonbank präsentieren die Arbeit von FREIRAD bei der Abschluss-Konferenz im Dezember 2019 in Piräus, Griechenland; Fotos: Alena Klinger

## **[Afghanistan] ist nicht sicher**

Kaum eine Woche vergeht, in der nicht über Gewalt oder Kampfhandlungen in Afghanistan berichtet wird. Anschläge der Taliban, Drohnenkriege oder auch das brutale Vorgehen der afghanischen Armee führen seit Jahren zu Schlagzeilen in westlichen Medien. Auf dem Global Peace Index 2019 findet sich das Land auf dem letzten Platz der Liste und das österreichische Außenministerium spricht eine Reisewarnung der Sicherheitsstufe 6 von 6 für Afghanistan aus. Laut einem UN Zwischenbericht wurden 2019 allein im ersten halben Jahr 1.366 Zivilist\_innen getötet und 2.446 verletzt.

2016 schloss die EU mit der islamischen Republik Afghanistan das Abkommen „Joint Way Forward“ ab, welches die Abschiebung von Asylwerber\_innen nach Afghanistan erleichtert. Österreich ist eines der europäischen Länder, die in zweiter Instanz abgelehnte Asylwerber\_innen vermehrt nach Afghanistan abschieben und die katastrophale Sicherheitslage des Landes damit ignorieren.

[Afghanistan] ist nicht sicher stellt einen FREIRAD-Themenschwerpunkt dar, der die Situation rund um das Land und im Land aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und verdeutlichen will, dass Afghanistan kein sicheres Rückreiseland ist. Dazu wurden (werden) Gesprächspartner\_innen gesucht, die gerne zu einem Afghanistan betreffenden Thema etwas zu sagen haben. Dies kann alle möglichen Themenbereiche umfassen, sei es die Geschichte des Landes, das Alltagsleben, Erfahrungen mit der österreichischen Justiz oder persönliche Geschichten.

Die einzelnen Beiträge wurden verstreut im Programm ausgestrahlt, um Hörer\_innen unerwartet mit dem Thema zu konfrontieren.

Zum Nachhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich:  
[cba.fro.at/series/freirad-sondersendung-afghanistan-ist-nicht-sicher](http://cba.fro.at/series/freirad-sondersendung-afghanistan-ist-nicht-sicher)

## **Mehrsprachigkeit und Integration**

Das Projekt „Mehrsprachigkeit und Integration bei FREIRAD“ hat zum Ziel, eine Vielfalt an fremdsprachigen Sendungen zu ermöglichen und zu unterstützen, und somit andere Kulturräume für die interessierten Hörer\_innen zu erschließen. Zudem hilft dieses Projekt – durch die darin gegebenen Informationen – Menschen mit Migrationshintergrund, sich in der Bürokratie, sowie im Alltag in Tirol, zurechtzufinden. Dieser sozialpolitische Aspekt wiederum hilft, Vorurteile ab- und eine gemeinsame Verständnisebene unterschiedlicher Kulturen aufzubauen.

Die Integration der verschiedensten hier lebenden Menschen in die Medienlandschaft mitsamt ihrer Sprache, Kultur und Musik hilft, den Lebensalltag von Menschen mit Migrationshintergrund transparenter zu machen.

*Dieses Projekt wurde vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, finanziell unterstützt.*

## **fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark**

Seit 2016 sendet der Kulturverein Vogelweide die Sendung „fm vogel“ regelmäßig aus dem FREIRAD-Außenstudio im Waltherpark. Um die Übertragung zu ermöglichen, wurde von FREIRAD ein mobiles, versperrbares Studio konzipiert und konstruiert und dem Kulturverein für die Sendungen zur Verfügung gestellt. Die Übertragung erfolgte über den FREIRAD Web-Stream per WLAN.

Seit Beginn des Projekts ladet der Kulturverein Vogelweide Radiomacher\_innen von FREIRAD ein, ihre Sendungen ebenfalls live im Park zu gestalten. Wir folgten bereits zum 3. Mal dieser Einladung und veranstalteten am 05. Juli „Radio im Park“ (siehe Programm und Veranstaltungen).



## Öffentlichkeitsarbeit

### Multimedia

#### FREIRAD APP

Die gemeinsam mit der AltNeuland Bildschirmwerkstatt entwickelte FREIRAD APP für Android und iPhone funktionierte auch 2019 mehr schlecht als recht. Auch ein Grund dafür sind Umstellungen bei der Radiothek der Freien Radios, welche die On-Demand-Funktion beeinträchtigen. Allerdings gibt es hier gute Nachrichten: mit Beginn 2020 wird das Update der Radiothek der Freien Radios online gehen und dies wird sicherlich zu einem besseren Funktionieren der FREIRAD APP beitragen. Die Verknüpfung der Radiothek mit der APP ermöglicht, dem FREIRAD Programm nicht nur live zu folgen, sondern Sendungen auch immer und überall (nach)zuhören und als Podcast zu abonnieren.

#### Social Media

FREIRAD hat den Social Media-Auftritt erweitert und ist seit Feber 2019 auch auf Instagram. Dort werden Neuigkeiten, Projekte und Einblicke in die Arbeit von FREIRAD mit über 600 Abonnent\_innen geteilt. Radiomacher\_innen werden eingeladen, ihre Radiomomente in Bildern zu teilen. Auf Facebook informiert FREIRAD an die 3.500 Follower regelmäßig über das Programm, tauscht sich mit User\_innen aus und betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Sendungen der FREIRAD-Radiomacher\_innen in der digitalen Welt. FREIRAD zwitschert auf Twitter und bespielt einen Kanal auf YouTube. Dort sind alle Kinospots, alle Radiomacher\_innen-Spots, die FREIRAD-Doku „hunderfünfkommeneun“ und vieles mehr zu sehen.

#### Kinospot

FREIRAD flimmert seit Jahren mit einem Werbeauftritt im Vorspann auf der Leinwand des Leokinos und Cinematographs.

Dieses Jahr ging's im wahrsten Sinne des Wortes um die Wurst. Wie reagiert eine Gesellschaft auf Kürzungen, vor allem im Sozialbereich, die im Grunde alle Menschen betreffen, und die die Wahlmöglichkeiten in vielen Lebensbereichen von vielen schmerzlich einschränken? Wie Bedenken äußern, wenn das Umfeld so tut, als wäre eh alles in Ordnung?



Sandra Schildhauer und Sepp Gröfler spielen um die Wurst

Angesichts einer gefühlten Wurstigkeit in der Gesellschaft gegenüber gesellschafts- und sozialpolitischen Brennpunkten und Ungerechtigkeiten, setzte FREIRAD polemisch alles und – in diesem Fall – nur eines auf die (Speise-)Karte: Saure Wurst. Rauf und runter, als Vor- und Hauptspeise, als Dessert und Empfehlung des Hauses und überhaupt. Doch die Verwunderung, ja Empörung, über die beschränkte Auswahl hält sich bei den zwei hungrigen Gästen des Restaurants – grandios gespielt von Sandra Schildhauer und Sepp Gröfler – in Grenzen. Mit „Lass dir nicht alles auftischen!“ erinnert FREIRAD daran, dass lautstarker Ein- und Widerspruch bei politischen Geschmacklosigkeiten in unserer aller Verantwortung liegen.

Der Spot feierte am 28. Mai 2019 Premiere. Verantwortlich für Regie, Kamera, Schnitt und Postproduktion zeichnete Daniel Dlouhy (bunny beach film), mit dem FREIRAD auch in den letzten Jahren zahlreiche filmische Ideen umsetzen konnte. Ebenfalls mitgewirkt hat Bettina Lutz.

*Vielen Dank an alle, die mitgewirkt und mitgeholfen haben!*

Alle Kinospots sind auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar.

### **FREIRAD-Radiomacher\_innen Spots**

An die 400 Radiomacher\_innen bringen in rund 100 regelmäßigen Sendereihen auf FREIRAD die unterschiedlichsten Themen on air. Diese Vielfalt an Persönlichkeiten, Sprachen und Themen haben wir in 60 kurzen Webvideos sichtbar gemacht. Die Dreharbeiten fanden 2016 und 2017 unter der Produktionsleitung von Daniel Dlouhy statt und wurden auch im Berichtsjahr ständig auf unseren sozialen Kanälen präsentiert. Alle Videos sind auf unserer Homepage und unserem YouTube-Kanal zu sehen.

### **Newsletter**

Mit einem alle zwei Monate erscheinenden Newsletter informiert FREIRAD über 600 Radiomacher\_innen, Mitglieder und ein breites Spektrum an Interessierten und Unterstützer\_innen über Neues, Workshops, Programm und Veranstaltungen von FREIRAD und Sonstiges aus dem Kulturbetrieb - Infos & Veranstaltungen.

### **Print**

#### **Postkarten**

Für die Veranstaltungen „Europa liegt am Mittelmeer“ am 17. Mai, „Radio im Park“ am 5. Juli und das FREIRAD Fest am 25. Oktober 2019 (siehe Veranstaltungen) wurden Postkarten produziert und in zahlreichen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich verteilt. Maria Markt (marille bild + text) gestaltete und layoutete alle Sujets und Postkarten.



## **Programmzeitung**

Seit 2007 gibt es die viermal im Jahr erscheinende Programmzeitung von FREIRAD. Sie erscheint in einer Auflage von 2.000 Stück und trägt dazu bei, über die Sendungen auf FREIRAD zu informieren, aber auch über Neues aus der Welt der Freien Radios und über Aktivitäten befreundeter Projekte zu berichten (siehe auch FREIRAD Texte). Seit Jänner 2017 erscheint die Programmzeitung im neuen Design. Das Titelbild gestaltet haben 2019: Klaus Schennach, Ramona Rakić, Hemma Übelhör und Alena Klinger. Die Programmzeitung wird seit Beginn von hofergrafik<sup>o</sup> gestaltet. *Ein großer Dank an Michaela Fessel, Günther Hofer und das Team von hofergrafik<sup>o</sup>!* Die Programmzeitung wird an Unterstützer\_innen und Radiomacher\_innen kostenlos per Post versendet, liegt innsbruckweit auf und ist auf der FREIRAD-Homepage download- und bestellbar.

## **FREIRAD Texte**

FREIRAD publiziert immer schon medienpolitische Stellungnahmen, meldet sich kritisch zu gesellschafts- und kulturpolitischen Themen zu Wort und lädt Gastkommentator\_innen ein, dasselbe zu tun, und zwar in Form von Texten in der viermal im Jahr erscheinenden Programmzeitung. 2019 erschienen Gastkommentare von Benedikt Funke, Mar\_ry und Annali sowie Michael Kerber. *Vielen Dank dafür!* Die Texte finden sich in diesem Jahresbericht, können aber auch auf der FREIRAD-Homepage nachgelesen werden.

## **FREIRAD Info-Folder**

Der kompakte und übersichtliche FREIRAD Info-Folder beinhaltet alle Infos, die für potenzielle Radiomacher\_innen wichtig sind. Der gedruckte Folder liegt innsbruckweit und in vielen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich auf. Er ist in den Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Arabisch, Türkisch, BKS und Portugiesisch übersetzt und über die FREIRAD-Homepage abrufbar.

## **Hörtipps**

FREIRAD ist es bis zur Hälfte des Jahres 2019 regelmäßig (im Schnitt einmal pro Woche) gelungen, in der Rubrik Radiotipps der österreichweiten Tageszeitung Der Standard (print und online) erwähnt zu werden. Das Programm von FREIRAD ist also weit über sein Sendegebiet hinaus von Interesse. Nach einer Layout-Umstellung im Sommer fanden die Tipps von FREIRAD in der Printausgabe leider keinen Platz mehr. Der Service, ausgewählte Programminhalte zu empfehlen, findet sich nichtsdestotrotz auf der FREIRAD-Homepage, sowie auf Facebook und Instagram.

## **FALTER Radio**

Seit 2018 besteht eine Medienkooperation mit der Wochenzeitung FALTER. Sowohl im „FALTER Radio“ (zwei Mal pro Woche), als auch in der Printausgabe werden FREIRAD und Sendezeiten genannt. *Danke FALTER!*

## **Veranstaltungen**

### **Europa liegt am Mittelmeer. Aufbrüche, Abschottung, Ausbeutung**

Im Rahmen der FREIRAD-Lehrredaktion RadioJournalismus 2019 veranstaltete FREIRAD am 17. Mai eine öffentliche Veranstaltung in der Stadtbibliothek Innsbruck mit Vorträgen und Diskussion zum Thema „Europa liegt am Mittelmeer. Aufbrüche, Abschottung, Ausbeutung“.

Das Mittelmeer, eine Welt des Welthandels und Tourismus, ist Schauplatz unermüdlicher Einsätze zur Rettung von Menschen. Viele ertrinken dennoch, weil Rettung nicht möglich ist, verhindert wird. Das Mittelmeer ist Projektionsfläche für neuen politischen Zynismus

und bleibt doch notgedrungen Hoffungsraum.

Eine Debatte mit Eva Lindtner (Kultur- und Sozialanthropologin, Wien), Laura Leyser (Geschäftsführerin von Ärzte ohne Grenzen – Österreich), Gilles Reckinger (Ethnologe, Luxemburg) unter der Leitung von Benedikt Sauer (Journalist, Kolumnist, Autor) und Markus Schennach (bis vor Kurzem Geschäftsführer von FREIRAD, Obmann des Verbands der Freien Radios Österreich) in Kooperation mit der Stadtbibliothek Innsbruck.



Im Gespräch: Laura Leyser, Eva Lindtner, Gilles Reckinger, Benedikt Sauer  
(nicht im Bild: Markus Schennach)

## **FREIRAD im Park**

### ***Gepflegter Wildwuchs und querbeet durch die verschiedensten Sendungen!***

Am 5. Juli 2019 sendeten FREIRAD-Radiomacher\_innen einen Tag lang live und open air aus dem Parkstudio im Pavillon des Kulturvereins Vogelweide im Waltherpark in Innsbruck. Ein eigens für diesen Anlass gestaltetes Programm, breitete in 19 Live-Sendungen eine bunte Picknick-(Klang-)Decke aus Kunst, Kultur und Politik, sowie den verschiedensten Musikrichtungen vor den zahlreichen Hörer\_innen aus.



**Pressefreiheit unter Druck. Zur Lage der unabhängigen Medien in Polen und Ungarn**  
Zusammen mit dem FALTER lud FREIRAD am 25. September 2019 zu einem Gespräch mit den Journalisten Marton Gergely und Bartosz Wielinski in das Stadtteilzentrum Wilten. Freie und unabhängige Medien sind das Rückgrat einer funktionierenden Demokratie. Doch die Pressefreiheit ist auch mitten in Europa in Gefahr. In den EU-Staaten Polen und Ungarn setzen autoritäre Regierungen die unabhängigen Medien massiv unter Druck. Der Journalist Marton Gergely ist leitender Redakteur des ungarischen Wochenmagazins HVG. Zuvor war er stellvertretender Chefredakteur der regierungskritischen Tageszeitung Népszabadság, die 2016 aus politischen Gründen eingestellt wurde.

Bartosz Wielinski ist Außenpolitikchef der polnischen Tageszeitung Gazeta Wyborcza, der ersten freien Tageszeitung des demokratischen Polens, die derzeit von der polnischen Regierung mit Strafanzeigen überzogen wird.

Beide haben hautnah erlebt, wie es sich anfühlt, wenn die Pressefreiheit Stück für Stück verschwindet und berichten von ihrem täglichen Überlebenskampf in Ländern, in denen unabhängige Journalistinnen und Journalisten schnell zu Staatsfeinden erklärt werden.

Aus familiären Gründen konnte Benedikt Sauer (Journalist, Kolumnist, Autor) das Gespräch nicht moderieren. Kurzerhand sprang Jan-Philipp Möller (Journalist, Der Spiegel) ein – *vielen Dank dafür!*

Eine Kooperationsveranstaltung von FREIRAD und FALTER, mit Unterstützung von GPA-djp, AK Tirol, Renner-Institut und Presseclub Concordia.



Jan-Philipp Möller im Gespräch mit Marton Gergely (links) und Bartosz Wielinski (rechts)

## **FREIRAD Fest**

Am 25. Oktober 2019 fand das mittlerweile zum Fixpunkt im Innsbrucker Veranstaltungsjahr gewordene FREIRAD-Fest in der p.m.k statt. Auf der Bühne: HOT CLUB DU NAX, SEMPRE CAOZ und PETROW BAND. Dj im Foyer: REV. RUMBLE (lovegoat). Das FREIRAD-Fest fand wie immer in Kooperation mit dem Verein LOVEGOAT statt. *Herzlichen Dank dafür!*

## **Filmpatenschaft beim Internationalen Filmfestival Innsbruck IFFI**

Schon seit einigen Jahren präsentiert FREIRAD im Rahmen des IFFI einen Film. Bei der 28. Ausgabe des Festivals vom 28. Mai bis 2. Juni 2019, war „Das schönste Land der Welt“ (2018) unter der Regie von Željimir Žilnik zu sehen.

Menschen, die ihre Heimat wegen Krieg, Hunger und Not verlassen mussten und nach Österreich kamen, treten vor die Kamera. Gezeigt werden Szenen aus ihrem alltäglichen Leben: Sprachunterricht, gemeinsames Essen mit Freunden, Besuche auf dem Weihnachtsmarkt, die Suche nach einer Wohnung und einem Arbeitsplatz, kurz gesagt: das Sich-Zurechtfinden in einem mehr fremden als vertrauten Land. Die Hauptfiguren spielen sich nicht direkt selbst, haben aber zusammen mit Žilnik Szenen erarbeitet, die Einblick in ihre Lebenswirklichkeit geben. *(Aus der Filmbeschreibung des IFFI)*

## **Pressespiegel**

Über FREIRAD wurde 2019 in folgenden Medien berichtet:

Der Standard, 24.01.2019

### **„Radiopreise der Erwachsenenbildung für freie Radios, Schüler und Ö1“**

Berichterstattung über die Auszeichnung von Roberta Hofer (siehe auch Preise und Auszeichnungen in diesem Jahresbericht) mit dem 21. Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie „Kultur“.

Horizont, 04/2019

### **„21. Radiopreis für Erwachsenenbildung vergeben“**

Berichterstattung über die Auszeichnung von Roberta Hofer mit dem 21. Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie „Kultur“.

20er – Die Tiroler Straßenzeitung, 03/2019

**„Vernetzte Szene“**

Ralf Heldner porträtiert den Kulturverein Legends of Rock, der sich ursprünglich mit einer Radiosendung von Michael Klieber und Jonas Zimmermann auf FREIRAD etablierte, um dann mit einem regelmäßigen Musikstammtisch im Treibhaus regionalen Bands und Musiker\_innen eine Plattform und Bühne zu bieten.

Der Standard, 06.03.2019

**„Bürgerradios feiern Weltfrauentag mit Programmschwerpunkt“**

Ankündigung des Programm-Beitrags von FREIRAD im Rahmen des Programmschwerpunkts Freier Radios in Österreich am 6. März 2019.

Tiroler Tageszeitung, 29.03.2019

**„Neue Leitung bei Radio Freirad“**

Pünktlich berichtete die TT über den Wechsel in der Geschäftsführung von Markus Schennach zu Charlotte Trippolt.

Franzmagazine, 08.04.2019

**„Ich habe mich immer als Aktivist verstanden: Markus Schennach verabschiedet sich von Freirad“**

Maria Oberrauch interviewte den langjährigen Geschäftsführer Markus Schennach über seinen Zugang zum Medium Radio und dessen demokratiepolitisches Potential, Meilensteine in der Geschichte von FREIRAD und die Zukunft.

6020 Stadtmagazin Innsbruck, 05/2019

**„Der gute Lobbyist“**

Marianna Kastlunger zeichnete ein ausführliches und persönliches Porträt von Markus Schennach und seiner über 15-jährigen Arbeit bei FREIRAD und stellte auch die neue Geschäftsführerin Charlotte Trippolt vor.

Der Österreichische Journalist, 06/2019

**„Radio Freirad feiert“**

In der Rubrik „Was tut sich in den Bundesländern?“ berichtet Antje Plaikner in einer kurzen Gesamtschau über FREIRAD als Teil der Freien Radios Österreichs mit mittlerweile 20-jähriger Geschichte. Charlotte Trippolt macht in dem Artikel auch Forderungen nach mehr Medienförderungen deutlich.

**EU-Projekt VAI 2018-2019**

Im Zuge des EU-Projekts VAI – Volunteering Among Immigrants 2018-2019 wurden mehrsprachige Studien und Leitfäden zur Freiwilligenarbeit veröffentlicht: National Reports on Volunteering, Orientation Manual for Volunteering, Guide for Migrant Volunteers, Guide for Training Volunteers, Toolkit for Training Migrant Volunteers. Diese sind unter [www.vai-project.eu/outputs](http://www.vai-project.eu/outputs) abrufbar.

## Medienkooperationen

FREIRAD trat 2019 bei etlichen Veranstaltungen als Medienpartner oder Mitveranstalter auf.

35 Jahre Horuck, 8ung Kultur, artacts – Festival für Jazz und Improvisierte Musik, bilding Kunst- und Architekturschule, Diametrale Filmfestival, Hill Vibes Reggae Festival 2019, I.N.F. Innsbruck Nature Festival, Inncontro Film Festival, Innsbrucker Gender Lectures – Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, Innsbrucker Prosafestival, Internationales Filmfestival Innsbruck (IFFI), Jede Stimme zählt! Diskussion und Lesung mit Marlene Streeruwitz, Jugendzentrum Z6, kinovi[sie]on, Lange Nacht des Lernens, LoR. Legends of Rock – Musikstammtisch, Novemberpogrom 1938 in Innsbruck: Opfer und Schauplätze des Terrors, p.m.k – Plattform mobiler Kulturinitiativen, Plattform Asyl, Premierentage – Wege zur Kunst, Reclaim your club!, Sommerleseclub, Theatre for Living – SpectACT Verein für politisches und soziales Theater, Vorlesungsreihe – Die Dynamik der gegenwärtigen Rechten, Vorlesungsreihe – 100 Jahre Republik Österreich, Worldwide Reading - internationale literaturfestival berlin (ilb)

## Vernetzung

### Lobbying

Im Jahr 2019 hat FREIRAD seine Lobbyingaktivitäten sowohl regional als auch – in Zusammenarbeit mit dem Verband der Freien Radios Österreich – auf Bundes- und europäischer Ebene fortgeführt.

Während des gesamten Jahres suchte FREIRAD das Gespräch mit den Subventionsgeber\_innen bei Stadt und Land sowie Vertreter\_innen aller politischen Parteien. Dabei wurde nicht nur die Frage nach Förderungen diskutiert, sondern auch die Idee des Freien Radios Innsbruck ausgeführt und weiter verbreitet. *An dieser Stelle sei allen politischen Entscheidungsträger\_innen für ihre Gesprächsbereitschaft gedankt.*

Auf Bundesebene riss der Dialog mit der Vertreter\_innen der Regierungsparteien auch vor dem Hintergrund der installierten Übergangsregierung und den Neuwahlen nicht ab. Selbst während der noch laufenden Koalitionsverhandlungen sucht(e) der Verband der Freien Radios Österreich mit Nachdruck das Gespräch mit allen Parteien, um die Interessen und die Finanzierung der Freien Radios als Komplementärmedium im neuen Regierungsprogramm noch stärker zu verankern und eine ausreichende Finanzierung und die unabhängige Arbeitsweise der Freien Radios zu gewährleisten.

### Arbeitsgruppen, Gremien

FREIRAD arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen lokal, regional und auf Bundesebene mit:

#### Verband Freier Radios Österreich

Der Verband Freier Radios Österreich wurde 1993 als Interessensvertretung der Freien Radios – damals noch als IG Freies Radio – gegründet und setzte sich medienpolitisch für die Lizenzerteilung an Freie Radios ein. Heute ist der Verband in vielen Bereichen aktiv, von der gesetzlichen Verankerung Freier Radios, über die Durchsetzung von Finanzierungsmodellen, bis zur Vertretung der Radios gegenüber den Verwertungsgesellschaften von Urheberrechten. Der Verband Freier Radios Österreich fördert die Zusammenarbeit der einzelnen Freien Radios in Österreich und vertritt die medienpolitischen Interessen des nichtkommerziellen Rundfunks auf österreichischer und europäischer Ebene. FREIRAD beteiligt sich seit Jahren aktiv in Vorstandsfunktionen an der Diskussion und der inhaltlichen Ausrichtung des Verbands und stellt seit Juni 2019 die Schriftführerin dieser Interessensvertretung.

#### Vernetzung der Programmkoordinator\_innen der Freien Radios in Österreich

Die Vernetzung der Programmkoordinator\_innen der Freien Radios in Österreich soll dazu beitragen, den Programmaustausch zwischen den Radios zu intensivieren, gemeinsame Schwerpunktprogramme zu erarbeiten und die Arbeitsbedingungen der Radiomacher\_innen zu verbessern.

#### Techniker\_innen AG der Freien Radios in Österreich

Die regelmäßige Vernetzung der Techniker\_innen der Freien Radios soll dazu beitragen, technische Lösungen für alle Radios bereitzustellen, technische Innovationen voranzutreiben und so leistbare Lösungen für alle zu finden.

### **bættlegroup for art**

Im Jahr 2004 wurde die „bættlegroup for art“ zur Vernetzung der Tiroler Interessensvertretungen im Kulturbereich gegründet. Die Gruppe hat seitdem intensiv zum Thema „Innsbruck als Kulturstadt“ gearbeitet und einen kontinuierlichen Diskussionsprozess mit der Stadt Innsbruck initiiert. FREIRAD beteiligte sich an der Organisation und an der inhaltlichen Ausrichtung der bættlegroup for art.

### **Vernetzung der Kulturfrauen der Euregio**

Auf Einladung von Nina Tabassomi und ihres Teams des TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol fanden sich am 21. Januar 2019 Frauen aus dem Kulturbereich zu einem diskussionsfreudigen und solidarischen Austausch zusammen.

### **Kooperationspartner\_innen**

Association Mondiale des Radiodiffuseurs Communautaires (AMARC), Aufdraht – Das Vagabunden Radio, B138 (Kirchdorf an der Krems), BBC World Service, bermuda funk – Freies Radio Rhein–Neckar, BRF, Campus & City Radio (St. Pölten), cba – cultural broadcasting archive, coloradio (Dresden), Community Media Forum Europe (CMFE), Democracy Now! (USA), dorf TV, Freie Radios – Berlin Brandenburg, Freies Radio Freistadt, Freies Radio Neumünster, Freies Radio Salzkammergut, FS1 Salzburg, literadio, LoRa (Zürich), okto TV, Onde Courte – La webradio du libre (Toulouse), Pi Radio (Berlin), Proton 104.6 (Dornbirn), Querfunk (Karlsruhe), Radio Corax (Halle/Saale), Radio Dreyeckland (Freiburg), Radio Freequenns (Liezen), Radio FRO (Linz), Radio Helsinki (Graz), Radio Lohro (Rostock), Radio Lora (München), Radio Orange 94.0 (Wien), Radio Ypsilon (Hollabrunn / Retz / Znojmo), Radio Z (Nürnberg), Radiofabrik Salzburg, Schüler\_innenradio, UNESCO Chair on Community Media, VCFÖ – Verband Community Fernsehen Österreich, Verband der Freien Radios Österreich (VFRÖ)

20er – Die Tiroler Straßenzeitung, Buchhandlung Tyrolia, Die Zeitlos – Das Studentenmagazin, Digitale Plattform Austria, FALTER Verlagsgesellschaft m.b.H., KommAustria, Kulturrisse, liber wiederin, Musikladen Innsbruck, Nachrichtenpool Lateinamerika e.v., Rundfunk und Telekom Regulierungs- GmbH – RTR, Studienverlag Innsbruck, Verein zur Förderung nichtkommerzieller Medien in Tirol – nikomet, Wagnersche Buchhandlung

Akademisches Gymnasium Innsbruck, Aristotle University of Thessaloniki, bilding. Kunst und Architekturschule für Kinder und Jugendliche, Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck (BfÖ), Europäischer Solidaritätskorps (ESK), Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Mode (Ferrarischule), Institut Francais Innsbruck, Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, Internationales Sprachenzentrum Innsbruck (ISI), KIDSCO Summer Camp – The Kids English Company, KORG-Kettenbrücke, Leibniz Universität Hannover, Medienkolleg Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck, NMS Wörgl, Scientists for Future (S4F), Università della Calabria, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Universität Innsbruck: Institut für Amerikastudien, Institut für Botanik, Institut für Erziehungswissenschaften, Institut für Finanzwissenschaft, Institut für Germanistik, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck, Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation, Institut für Mikrobiologie, Institut für Philosophie, Institut für Politikwissenschaften, Institut für Romanistik, Institut für Sprachen und Literatur, Institut für Zeitgeschichte, Volkshochschule Tirols

8ung Kultur, AEP Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, AIDS-Hilfe Tirol, Aktionsbündnis, Amnesty International, Arbeiterkammer Tirol, ArchFem, ART against racism, artacts St. Johann, Ärzte ohne Grenzen, ATTAC Österreich, Autonomes FrauenLesben Zentrum – AFLZ, baettlegroup for art, Beirat für Kulturinitiativen (Land Tirol), Bettelobby Tirol, Bikerei, British Council, Café DeCentral, Caritas Tirol, CIDIS Onlus, Coop.Fem.Art, Cubic, Diakonie Flüchtlingsdienst, Die Bäckerei – Kulturbackstube, Die monopol, Dowas, Filmarchiv Austria, FLUCHTpunkt, Four Elements, Frau Herrmanns Katerstropfen 5000, Frauen aus allen Ländern, Frauen gegen VerGEWALTigung, Frauenvernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch, Fridays for Future Innsbruck, Grüne Bildungswerkstatt Tirol, Haus der Begegnung, Heart of Noise Festival, Hellenic Red Cross, Horuck, HOSI Homosexuelleninitiative, iBUS – Innsbrucker Beratung und Unterstützung für Sexarbeiter\*innen, IG Autorinnen/Autoren, IG Kultur Österreich, InfoEck, Initiative Bleiberecht, Initiative Minderheiten Tirol, INNSBRUCK film CAMPUS, Innsbruck Nature Festival, Innsbrucker Prosafestival, Innversion, Integrations- und Bildungszentrum Innsbruck (IBZ) der Diakonie, Interfakultäres Medienforum, internationale literaturfestival berlin (ilb), Internationales Filmfestival Innsbruck (IFFI), Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg, Jugendzentrum z6, Katholische Jugend der Diözese Innsbruck, kinovi[sie]on, KostNix, Kulturkollektiv Contrapunkt, Kulturlabor Stromboli (Hall), Kulturpass Tirol – Hunger auf Kunst&Kultur, Kulturrat Österreich, Kulturscheune des Waldhüttls, Kulturverein Lovegoat, Kulturverein Vogelweide, KünstlerInnenhaus Büchsenhausen, Kunstraum Innsbruck, Leokino/Cinematograph – Otto Preminger Institut, Literaturhaus am Inn, LoR. Legends of Rock, Medienzentrum Tirol, Michael-Gaismair-Gesellschaft, Musik Kultur St. Johann, ÖH Innsbruck, p.m.k - Plattform mobiler Kulturinitiativen, Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik Berlin, Plattform Asyl, Plattform Bleiberecht, PolitFilmFestival, Presseclub Concordia, PsychTransKultAG Tirol, Rap in Tirol, Renner-Institut Tirol, SPAK Tirol, SpectACT - Verein für politisches und soziales Theater, Spielfeldkultur Osttirol, Sprachsalz, Stadtbibliothek Innsbruck, Stadtteilzentrum Wilten, Tiroler Frauenhaus, Tiroler Integrationsforum, Tiroler Landesverband für Psychotherapie, TKI Tiroler Kulturinitiativen/IG Kultur Tirol, Treibhaus Innsbruck, uns reicht's – es reicht für alle, Uploadsounds, Verein für Kultur Inzing, Verein für projektbasierte Öffentlichkeitsarbeit, Verein Generationen und Gesellschaft, Verein Multikulturell, Verein Südwind Tirol, Verein Tafie, Verein tON/Not, Verein Wams, Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl, W.I.R. GmbH, WerkStattCouch, Zentrum für Migrant\_innen Tirol ZeMiT

Arbeiterkammer Tirol, aut. architektur und tirol, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck (BfÖ), Galerie der Stadt Schwaz, INN SITU / BTV Stadtforum, Premierentage – Wege zur Kunst, Schloss Ambras Innsbruck, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol, Tiroler Landesmuseen, Tiroler Umwelthanwaltschaft, Unit for Peace and Conflict Studies at the University of Innsbruck, Universität Innsbruck, Verlagsanstalt Tyrolia

BKA Bundeskanzleramt für EU, Kunst, Kultur und Medien, European Union's Asylum, Migration and Integration Fund, Gemeinderat Innsbruck, GPA-djp, Land Tirol, Landhaus 1, ÖGB Tirol, Stadt Innsbruck, Tiroler Landtag, Wirtschaftskammer Tirol

Alpina Druck, AltNeuland Bildschirmwerkstatt, Birgit Raitmayr – pixlerei.at, Daniel Dlouhy – Bunny Beach Film, hofergrafik, marille bild + text, MOLE Flyerservice, rtv tec broadcast, Senderbetriebs- und Standortbereitstellungs GmbH, Sonic Immobilien, Tante Gert Medien

## Team 2019

Bettina Lutz – Administration und Assistenz der Geschäftsführung

Carolin Vonbank – Projektbetreuung

Charlotte Trippolt – Geschäftsführung

Geli Kugler – Ausbildung, Projektbetreuung

Hemma Übelhör – KulturTon und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus Schennach – Programmkoordination

Markus Schennach – Geschäftsführung (ab April in Karenz)

Ole Binder – IT

Ramona Rakić – Assistenz der Programmkoordination (von 01.01. bis 30.06. in Karenz)



Das Kernteam: Klaus Schennach, Geli Kugler, Bettina Lutz, Charlotte Trippolt, Hemma Übelhör und Carolin Vonbank (nicht im Bild: Ole Binder)

**Kohle gab's 2019 von:**

**Stadt Innsbruck | Kultur | Strategie und Integration | Unterricht und Bildung | Frauen und Generationen, Bereich Kinder und Jugend  
Land Tirol | Abt Kultur | Abt Gesellschaft und Arbeit. Integration  
RTR Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks  
European Union's Asylum, Migration and Integration Fund**

**INNS'  
BRUCK**



This project is funded by the European Union's Asylum,  
Migration and Integration Fund

**Unterstützt haben uns:**

**Verband Freier Radios Österreich  
rtv-Tec  
Sesta**

**Merci!**

